

The background of the entire page is a detailed, colorful illustration in a traditional Japanese artistic style. It depicts a landscape with stylized white cranes in flight, large blue and purple waves, and various flowers like iris and plum blossoms. In the center, there's a building with a tiled roof and a circular emblem. The colors used are primarily shades of purple, gold, and teal.

innsbruck university press
Gesamtverzeichnis 2021



Christine Pernstich-
Wundsam

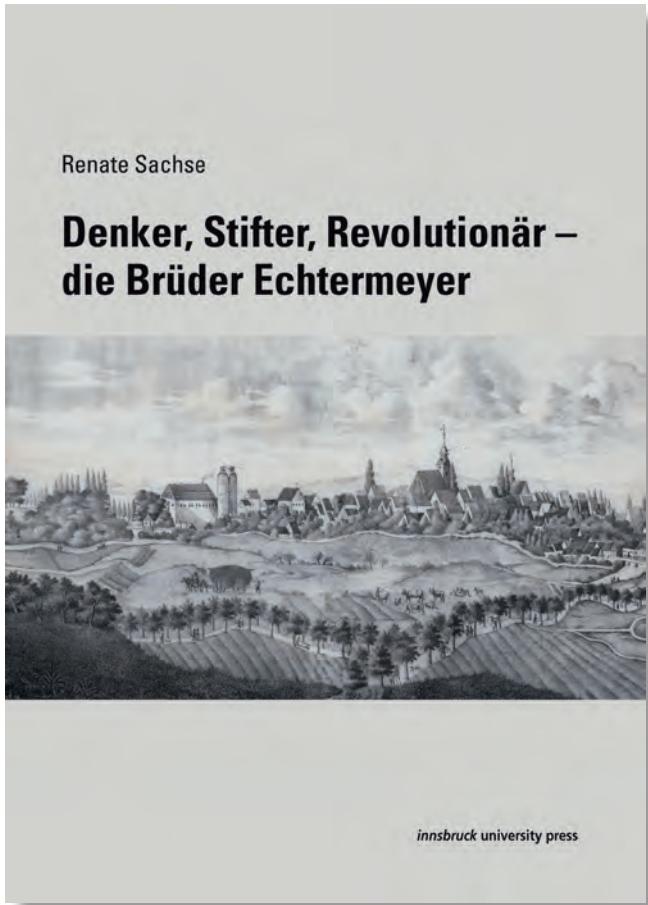
Niemand wird als Kind geboren

Untersuchung zur diskursiven
Konstruktion des kindlichen
Subjekts als Akteur_in von
Kindheit in Bilderbüchern

2020, brosch., 402 Seiten
ISBN 978-3-99106-006-2
€ 34,90

Niemand wird als Kind geboren. Eine Aussage, die vorerst etwas fremd wirkt. Vermutlich würden nur wenige auf Anhieb diesem Statement zustimmen. Zu natürlich erscheint es, dass wir alle als Kinder auf die Welt kommen. Doch was genau ist ein Kind? Dazu gibt es nicht nur eine, sondern viele Antworten, je nachdem wo, von wem oder auch zu welchem Zeitpunkt die Frage gestellt wird. Aktuell werden Kinder bevorzugt als Akteur_innen betont. Hier kann das Erkenntnisinteresse der vorliegenden Studie markiert werden. Aus strukturtheoretisch-dekonstruktivistischer Position heraus wird mittels Bilderbuchanalysen Fragen nach den diskursiven Praktiken der Herstellung „kindlicher Subjekte“ und deren Begrenzungen nachgegangen. Gestützt auf die Erkenntnisse von Philippe Ariès und Lloyd deMause gerät moderne Kindheit als machtvolles gesellschaftliches Differenzverhältnis und Spannungsfeld in den Blick. Die seitens Michel Foucault offerierte Sicht, seine entwickelten Begrifflichkeiten und Denkwerkzeuge erlauben es, dem konstruktiven Charakter „des Kindes“ (verstanden als Subjekt von Kindheit) gerecht zu werden. Die kritische Erkundung ermöglicht neue, überraschende Erkenntnisse.

Die Autorin
Christine Pernstich-Wundsam,
Institut für Erziehungs-
wissenschaft



Renate Sachse

Denker, Stifter, Revolutionär – die Brüder Echtermeyer

Renate Sachse

Denker, Stifter, Revolutionär – Die Brüder Echtermeyer

2020, brosch., 160 Seiten,
zahlr. Abb. teilw. in Farbe
ISBN 978-3-99106-005-5
€ 19,90

Mit diesem Buch wird erstmals eine Echtermeyer'sche Familienbiographie vor-gelegt. Im Zentrum des Bandes stehen die drei Brüder Ernst Theodor Echtermeyer (1805-1844), Ernst Robert Echtermeyer (1807-1876) und Ernst Bruno Echtermeyer (1811-1871), deren gemeinsamer Geburtsort (Bad) Liebenwerda ist. Jeder von ihnen hat in einem spezifischen Bereich Besonderes geleistet. Der für die Ideengeschichte des 19. Jahrhunderts bedeutsame, für die Geschichte des Linkshegelianismus wichtige Ernst Theodor Echtermeyer erlangt Bedeutung als Philologe, Philosoph, Literaturkritiker, Publizist, Herausgeber und Gymnasiallehrer. Seine Gedichtsammlung wird als „Der Echtermeyer“ noch heute genutzt, die Herausgabe der „Hallischen Jahrbücher“ gemeinsam mit Arnold Ruge (1802-1880) war schlachtweg bahnbrechend. Ernst Robert Echtermeyer, anerkanntes Mitglied der Dresdner Bürger- und Kaufmannschaft, ist als führender Kopf Mitglied im Ausschuss des dortigen „Deutschen Vereins“ eine der wichtigen Persönlichkeiten in der Revolution von 1848/49. Vor allem aber macht er sich als Stifter einen Namen: denn er ist der Erste, der einem mittello-sen, aber fähigen Studenten in Dresden ein zinsloses Darlehen gewährt. Ernst Bruno Echtermeyer, der jüngste der drei Echtermeyer-Brüder, forderte als aus-gebildeter Jurist nach Ausbruch der Revolution Ende April 1848 als Wahlmann für die preußische verfassungsgesetzgebende Versammlung u.a. das allgemeine Wahlrecht, Abschaffung der Adelsvorrechte, Arbeiterschutzgesetze und die allgemeine Bürgerbewaffnung.

Die Autorin
Renate Sachse,
Echtermeyer-Gymnasium
Bad Liebenwerda



Helmut Reinalter

Interdisziplinäre
Forschungen 33

Ideeengeschichte
Tradition und Aktualität

2020, brosch., 46 Seiten
ISBN 978-3-903187-93-1
€ 14,90

Heute hat sich nach der älteren Ideengeschichte eine neue Ideengeschichte heraus entwickelt, die methodisch offener und vor allem interdisziplinär ausgerichtet ist. Seit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert entstanden zwei idealtypische Formen der Ideengeschichte. Der erste Typus betont das Eigenleben wichtiger Ideen, der zweite setzt sich mit größeren Ideenzusammenhängen vergangener Epochen auseinander. Die vorliegende Textauswahl aus den Werken von drei bedeutenden Ideenhistorikern erklärt nicht nur die unterschiedlichen Ansätze und Methoden, sondern verweist auch auf einige Gemeinsamkeiten. Die Texte sind in drei Teile systematisch gegliedert: kurzer Lebenslauf des jeweiligen Autors, Einführung des Herausgebers in die Texte und die Textwiedergaben im Auszug.

Der Autor
Helmut Reinalter,
Institut für Geschichtswissen-
schaften und Europäische
Ethnologie



Helmut Reinalter (Hg.)

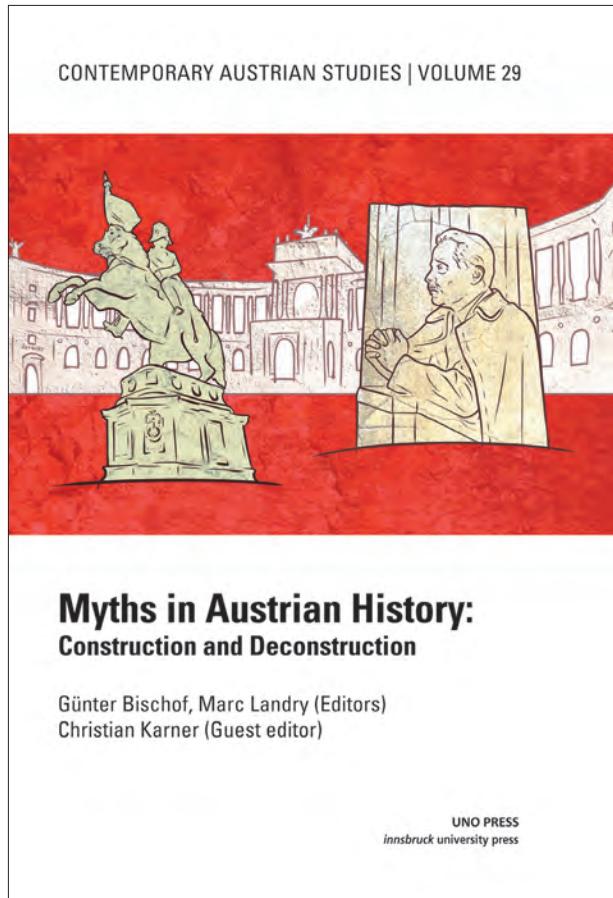
Interdisziplinäre
Forschungen 35

**Die Geschichte der
Freimaurerei in den
europäischen
Staaten**

2020, brosch., 262 Seiten
ISBN 978-3-99106-004-8
€ 33,90

Die vorliegende Geschichte der Freimaurerei in den europäischen Staaten versteht sich als Handbuch und Ergänzung zu bereits erschienenen Gesamtdarstellungen über die Freimaurerei in Europa. Sie strebt keine lückenlose Aufarbeitung des Themas an, weil die Quellen- und Literaturlage für die einzelnen europäischen Staaten sehr unterschiedlich und zum Teil lückenhaft ist. Angestrebt wird aber jeweils eine komprimierte chronologische Darstellung der historischen Entwicklung der Logen und Großlogen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert – gleichsam als Nachschlagewerk. Die einzelnen Artikel wurden von Experten der Freimaurerforschung verfasst.

Der Herausgeber
Helmut Reinalter,
Institut für Geschichtswissen-
schaften und Europäische
Ethnologie



Günther Bischof,
Marc Landry,
Christian Karner (Hg.)

Contemporary Austrian
Studies 29

Myths in Austrian History:

Construction and
Deconstruction

2020, brosch., 372 Seiten,
sw-Abb., engl.
ISBN 978-3-99106-020-8
€ 36,90

Österreichs „Opfer-Mythos“ nach dem Zweiten Weltkrieg prägte die Nachkriegsgeschichte des Landes und ist seit seiner Dekonstruktion nach der Waldheim-Affäre ein zentraler Punkt in der wissenschaftlichen Literatur. Dieser Band zielt darauf ab, die Diskussion über verschiedene Mythen in Österreich zu erweitern. Wir betrachten „Mythen“ als sozial, kulturell und politisch konsequente – wenn auch immer umstrittene – Erzählungen über bestimmte Vergangenheiten und ihre angeblichen Bedeutungen. Solche Erzählungen sind bestenfalls selektiv in dem, woran man sich erinnert. Im schlimmsten Fall enthalten sie geradezu Verzerrungen, die zu unserem gegenwärtigen historischen Zeitpunkt mit seinen Bedenken hinsichtlich des „Post-Fiktischen“ besonders aktuell sind. Dieser Band ist interdisziplinär und konzentriert sich auf verschiedene Bereiche der „Mythenbildung“. Zu den verschiedenen hier kritisch untersuchten Mythen gehören: künstlerische Darstellungen von „österreichischen“ / „deutschen Landschaften“ vor und nach dem Anschluss; Österreichische Erzählungen rund um den Zweiten Weltkrieg, den Holocaust und die viel diskutierte Stunde Null; Wiederaufbau und Marshall-Plan; Neutralität; die Trope des Nachkriegsösterreichs als Insel der Seligen; kollektive Selbstdarstellungen als Umweltvorzeigeland; Wiener Erzählungen über die jüdische Geschichte der Stadt; Mitteleuropa-Nostalgie und ihre (transnationalen) Manifestationen in der Politikgestaltung. Dieser Band bietet verschiedene kritische Antworten auf solche Mythen und Einschätzungen über ihre politische Wirkung oder Nützlichkeit und regt zum Nachdenken an, welche Rolle und Verantwortung die Wissenschaft angesichts solch selektiver oder positiv verzerrender Erzählungen spielt.

Die Herausgeber
Günter Bischof,
Marc Landry,
Center Austria,
University of New Orleans
Christian Karner,
School of Social and Political
Sciences, University of Lincoln



Martin Fritz

„That’s How Similar Artists Are Made“

Eine systemtheoretische, von einem Web 2.0-Phänomen inspirierte Beobachtung von Pop

2020, brosch., 376 Seiten,
sw-Abb.
ISBN 978-3-99106-010-9
€ 34,90

Basierend auf der Ausgangslage eines zwar häufig, aber sehr häufig unbestimmt und widersprüchlich verwendeten Begriffs von „Pop“ wird in Auseinandersetzung mit den bestehenden systemtheoretischen Beschreibungen von Pop ein neuer Vorschlag erarbeitet, Pop mit Niklas Luhmanns Systemtheorie zu bestimmen. Pop wird hier beobachtet als Programm des Kunstsystems, das einem im sogenannten Web 2.0 häufigen Ordnungsprinzip von Kunstwerken entspricht, das Ähnlichkeiten, Genres etc. über den nicht weiter begründeten Geschmack eines Kollektivs generiert (statt aus von ExpertInnen bestimmten inhaltlichen, formalen etc. Kriterien). In Auseinandersetzung mit den bestehenden Popdiskursen wird so plausibel gemacht: Pop gehört niemand, Pop gehört allen.

Der Autor

Martin Fritz,
Institut für Vergleichende
Literaturwissenschaft



Stefan Weise (Hg.)

COMPARANDA 18

Litterae recentissimae

Formen und Funktionen neu-
lateinischer Literatur vom 19.
Jahrhundert bis zur Gegenwart

2020, brosch., 326 Seiten, 14 Abb.
ISBN 978-3-99106-022-2
€ 29,90

Lateinische Literatur gilt zumeist als Erscheinung der Vergangenheit: der Antike, des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Dass es aber auch noch ab dem 19. Jahrhundert lateinische Literatur gegeben hat, wird meist als Kuriosum abgetan, da sich das Lateinische mit der Emanzipation der Nationalliteraturen zunehmend auf den akademischen Bereich und von dort schließlich in den der Liebhaberei zurückgezogen habe. Diese Entwicklung verläuft aber keineswegs geradlinig und überall gleich. Die AutorInnen des vorliegenden Bandes widmen sich den verschiedenen Erscheinungsformen und Funktionen, welche lateinische Literatur ab dem 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart haben konnte und kann. Die Palette reicht dabei von „Science Fiction“ über romantische Stücke, Glückwunschgedichte mit politischer Funktion, zeitkritische Bibelparaphrasen, Kriegs- und Wettbewerbsgedichte, persönliche Lebensbilanz, Kinderbuchübersetzungen, Satire, Nonsense-Poetry bis hin zur *Latinitas viva*. Und damit ist sicherlich nur ein kleiner Teil erfasst. Die Beiträge sollen einladen, sich der lateinischen Literatur auch einmal von der Perspektive der jüngeren und jüngsten Produktion, der *litterae recentissimae*, wissenschaftlich zu nähern. Dabei wird man manches zum Schmunzeln und Lachen, Kritisches, Unterhaltsames, Bewegendes und Anregendes finden: Literatur im besten Sinne also!

Der Herausgeber
Stefan Weise,
Bergische Universität Wuppertal



Sieglinde Klettenhammer, Wolfgang Wiesmüller (Hg.)

**Entwicklungen der Dramatik
und Formen des Theaters in Österreich
seit den 1960er Jahren**

Sieglinde Kletten-
hammer, Wolfgang
Wiesmüller (Hg.)

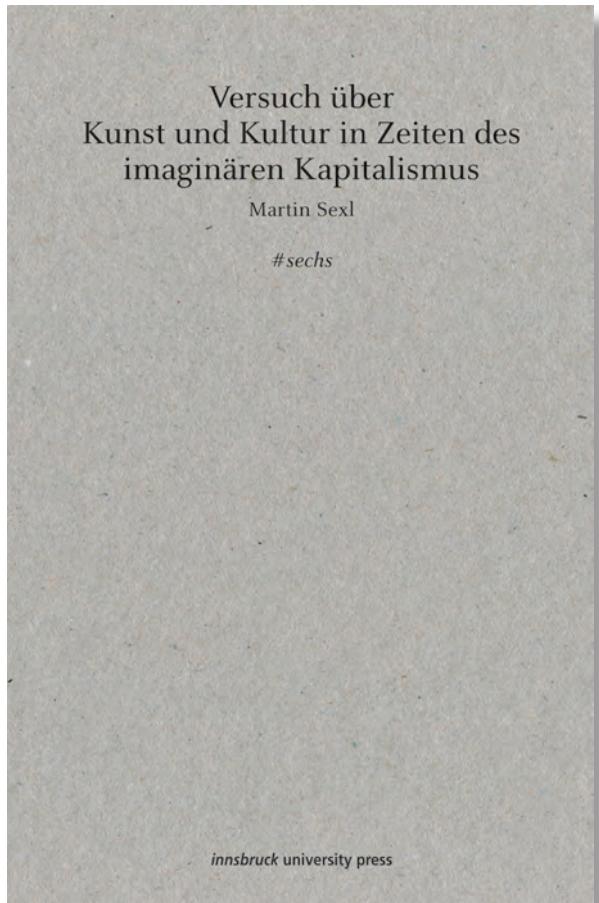
Innsbrucker Beiträge zur
Kulturwissenschaft
Germanistische Reihe 93

**Entwicklungen der
Dramatik und
Formen des
Theaters in
Österreich seit
den 1960er Jahren**

2020, brosch., 196 Seiten
ISBN 978-3-901064-56-2
€ 34,00

Der Band, der auf eine internationale Tagung in Innsbruck zurückgeht, rückt exemplarisch die dramenästhetischen Neuerungsprozesse in der zeitgenössischen österreichischen Dramatik seit den 1960er Jahren in den Fokus. Berücksichtigt wird in diesem Zusammenhang auch das Theatergeschehen in Südtirol. Die Beiträge loten an einer Reihe von Beispielen exemplarisch (Csokor, Bernhard, Handke, Jelinek, Streeruwitz, Röggl, Steinbuch, Schwab, Bauer, Schönweger, Artmann) die Bruchlinien zwischen überkommenen Paradigmen und dramenästhetischen Innovationen aus, zu denen u.a. die selbstreflexive Thematisierung der Theaterwelt und die Reflexion von Fiktion und Wirklichkeit gehört. Der Zielsetzung der Tagung folgend, werden vielfältige Formen der Auseinandersetzung mit dem postmodernen Theater herausgearbeitet und es wird das Spannungsfeld zwischen der „Ästhetik des Performativen“ (E. Fischer-Lichte) und ‚neuen Realismen‘ vermessen, in dem sich die Gegenwartsdramatik österreichischer Autorinnen und Autoren bewegt. Ihre gesellschaftspolitischen Ansprüche treten dabei ebenso ins Blickfeld wie der produktive Dialog der Autorinnen und Autoren mit der dramenästhetischen Tradition oder auch die literaturkritische Wertung und Rezeption von Provokations- bzw. Skandalstücken.

Die HerausgeberInnen
Sieglinde Klettenhammer,
Wolfgang Wiesmüller,
Institut für Germanistik



Martin Sexl

schneebblind 6

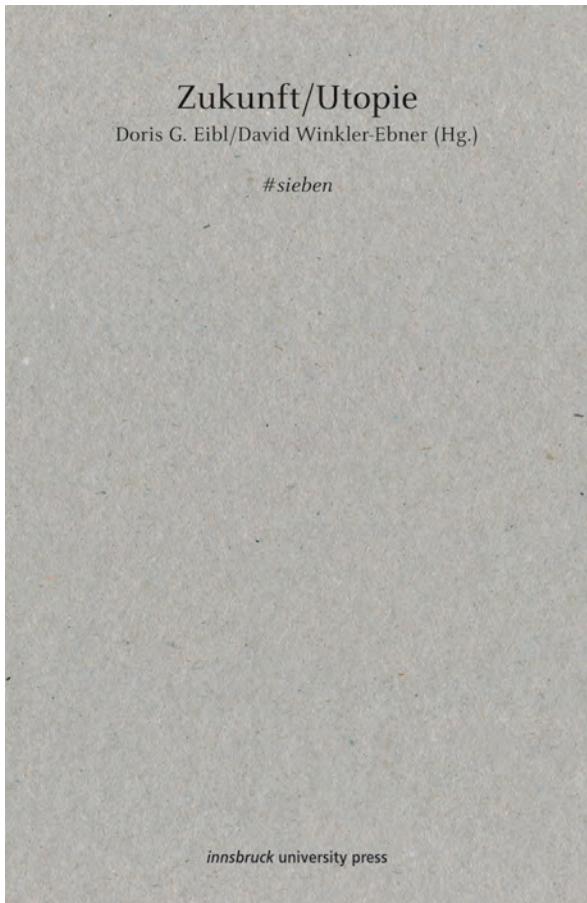
**Versuch über Kunst
und Kultur in Zeiten
des imaginären
Kapitalismus**

2020, brosch., 212 Seiten
ISBN 978-3-903187-94-8
€ 22,90

Um soziale Zusammenhänge zu generieren und zu verstehen, müssen sie erzählt werden. Dies passiert in Rahmen von Narrativen, die abhängig sind von kontextuellen Bedingungen. Den Kontext heute bildet ein imaginärer Kapitalismus, der Erzählung wie Erzähltes inszeniert und diese Inszenierungen in Waren verwandelt. Dabei stützt er sich auf ein Narrativ der Gemeinschaft, das sich vor allem durch die im Internet allgegenwärtige Fotografie verbreitet. Fotografien werden als Abbilder des Bestehenden wahrgenommen, wodurch sie herrschende Verhältnisse stabilisieren.

Das Narrativ der Gemeinschaft hat jenes der Gesellschaft weitgehend ersetzt. Das Narrativ der Gesellschaft öffnet jedoch Räume für die politische Gestaltung, indem es vermeintlich Natürliches und Evidentes in seine geschichtlichen Kontexte einrückt. Um das Narrativ der Gesellschaft wieder stark zu machen, sind Formen künstlerischen Handelns nötig, die sich der fotografischen Darstellung verweigern. Dies gelingt möglicherweise nur mehr einer Kunst, die nicht als Kunst wahrgenommen wird. Das Buch versucht zu zeigen, wie solche Kunstformen beschaffen sein könnten.

Der Autor
Martin Sexl,
Institut für Vergleichende
Literaturwissenschaft



Zukunft/Utopie

Doris G. Eibl/David Winkler-Ebner (Hg.)

#sieben

Doris G. Eibl, David
Winkler-Ebner (Hg.)

schneebblind 7

Zukunft/Utopie

2020, brosch., 198 Seiten
ISBN 978-3-99106-011-6
€ 22,90

Angesichts klimatischer, ökologischer, technischer, demographischer, politischer und gesellschaftlicher Katastrophenszenarien fragen WissenschaftlerInnen und AutorInnen nach Utopien für eine zusehends bedrohliche Zukunft und skizzieren entlang der Themenbereiche Robotik, Arbeit, Klimawandel, Migration, Geld, Fortpflanzung, Politik und der Frage nach dem Potential von Imagination und Utopie ihre Positionen und Visionen.

Mit Beiträgen von Mirko Bonné, Isabella Feimer, Daniel Grummt, Bernhard Kathan, Sascha Liebermann, Lydia Mischkulnig, Kathrin Röggla, Stephan Schulmeister, Kathrin Stainer-Hämmerle, Habib Tengour, Gabriele Werner-Felmayer und Andrea Winkler.

Die HerausgeberInnen
Doris G. Eibl,
Institut für Romanistik
David Winkler-Ebner



Katharina Krones,
Konstantin Friebe (Hg.)

Zwischen Hörsaal und Bühne

100 Jahre Universitätsorchester
Innsbruck

2020, brosch., 150 Seiten,
zahlr. Abb., Farbdruck
ISBN 978-3-99106-016-1
€ 19,90

Das Universitätsorchester Innsbruck (ehemals Collegium musicum) feiert 2020 sein 100-Jahr-Jubiläum. In der vorliegenden Festschrift wird die Geschichte des universitären Klangkörpers aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. So finden sich außer der Orchesterchronik beispielsweise Dirigentenbiographien, eine statistische Auswertung des Konzertrepertoires, ein Kritikenspiegel und eine Fotostrecke. In Erinnerungen, Anekdoten und Statements erzählen außerdem ehemalige und aktuelle Mitglieder des Orchesters, was das Universitätsorchester Innsbruck so besonders macht.

Die HerausgeberInnen
Katharina Krones,
Konstantin Friebe,
Universitätsorchester Innsbruck



Astrid Schmidhofer, Annette Wußler (Hg.)

Bausteine translationsorientierter Sprachkompetenz und translatorischer Basiskompetenzen

Astrid Schmidhofer,
Annette Wußler (Hg.)

Bausteine transla- tionsorientierter Sprachkompetenz und translatorischer Basiskompetenzen

2020, brosch., 166 Seiten, Abb.,
Tab., teilw. in Farbe
ISBN 978-3-903187986
€ 22,90

Der vorliegende Band ist das Ergebnis der Tagung Bausteine translationsorientierter Sprachkompetenz und translatorischer Basiskompetenzen, die 2017 am Institut für Translationswissenschaft der Universität Innsbruck stattfand. Im Rahmen der Tagung wurde ein breites Spektrum translationsdidaktischer Themen angesprochen, wie die Rolle der Mutter- bzw. Bildungssprache in der Übersetzausbildung, die Fremdsprachenausbildung für ÜbersetzerInnen sowie allgemeine und fachsprachliche translatorische Fragestellungen, darunter didaktische Instrumente in der Literatur- und Rechtsübersetzung.

Die Herausgeberinnen
Astrid Schmidhofer,
Annette Wußler,
Institut für Translations-
wissenschaft



Augmentierte und virtuelle Wirklichkeiten haben Konjunktur: Sie begegnen uns als Apps auf Smartphones, als Avatare und assistive Technologien sowie in Form von virtuellen Gemeinschaften, Klangwelten, Organisationen, Operationsräumen, Spielen und Produkten aller Art. Die informations- und kommunikationstechnologischen Bedingungen von Prozessen der Mediatisierung, Mediatisierung und Normalisierung treten dabei vielfach so sehr in den Hintergrund, dass alternative Entwicklungsoptionen kaum mehr denkbar scheinen. Gleichzeitig können die pragmatischen Motive des Routinehandelns, der medialen Bequemlichkeit oder der Monetarisierbarkeit über ein verbreitetes Unbehagen in den Medienkulturen der Digitalität nicht hinwegtäuschen. Welche Rolle können digitale Technologien der Erweiterung, Anreicherung und Virtualisierung vor diesem Hintergrund in Lern- und Bildungskontexten spielen? Der vorliegende Band versammelt Beiträge zu theoretischen Grundlagen, normativen Zielsetzungen und praktischen Anwendungsbeispielen von AR/VR in der Bildung.

Andreas Beinsteiner,
Lisa Blasch,
Theo Hug,
Petra Missomelius,
Michaela Rizzolli (Hg.)

Medien – Wissen – Bildung

Augmentierte und virtuelle Wirklichkeiten

2020, brosch., 242 Seiten, Farabb.
ISBN 978-3-903187-89-4
€ 31,90

Die HerausgeberInnen
Andreas Beinsteiner,
Institut für Philosophie,
Universität Innsbruck
Lisa Blasch,
Institut für Germanistik
Theo Hug,
Institut für Medien, Gesellschaft
und Kommunikation,
Innsbruck Media Studies
Petra Missomelius,
Institut für Medien, Gesellschaft
und Kommunikation
Michaela Rizzolli,
SFB Affective Societies,
Freie Universität Berlin



Jugendliche finden Nachrichten und Informationen aller Art im Internet. Dort konkurrieren etablierte Medienunternehmen mit BloggerInnen, YouTuberInnen, UnterhaltungskünstlerInnen auf der Streaming-Plattform Twitch oder Angeboten auf Netflix, die sich mit politischen und tagesaktuellen Themen beschäftigen.

Dieser Sammelband bildet die Vorträge des gleichnamigen Medientages und der Ringvorlesung mit Übungscharakter im Wintersemester 2019/20 ab. Zentrale Inhalte waren dabei die Mediennutzungsgewohnheiten Jugendlicher, neue Formate für junge MediennutzerInnen, Anforderungen, die Jugendliche an Medien stellen, sowie Implikationen für unterschiedliche Bildungskontexte.

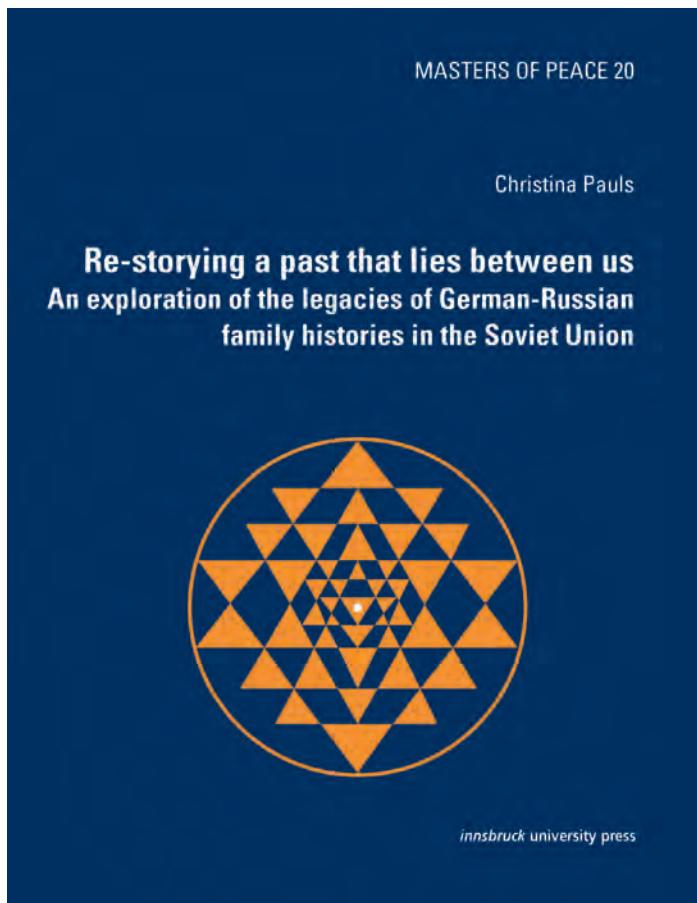
Katharina Gallner-Holzmann,
Theo Hug,
Günther Pallaver (Hg.)

Medien – Wissen – Bildung

Jugendliche Mediennutzung und die Zukunft des Qualitätsjournalismus

130 Seiten, Abb.
ISBN 978-3-99106-014-7
Open Access-Publication

Die HerausgeberInnen
Katharina Gallner-Holzmann,
Institut für Medien, Gesellschaft
und Kommunikation
Theo Hug,
Institut für Medien, Gesellschaft
und Kommunikation,
Innsbruck Media Studies
Günther Pallaver,
Institut für Politikwissenschaft,
Institut für Medien, Gesellschaft
und Kommunikation



Christina Pauls

Masters of Peace 20

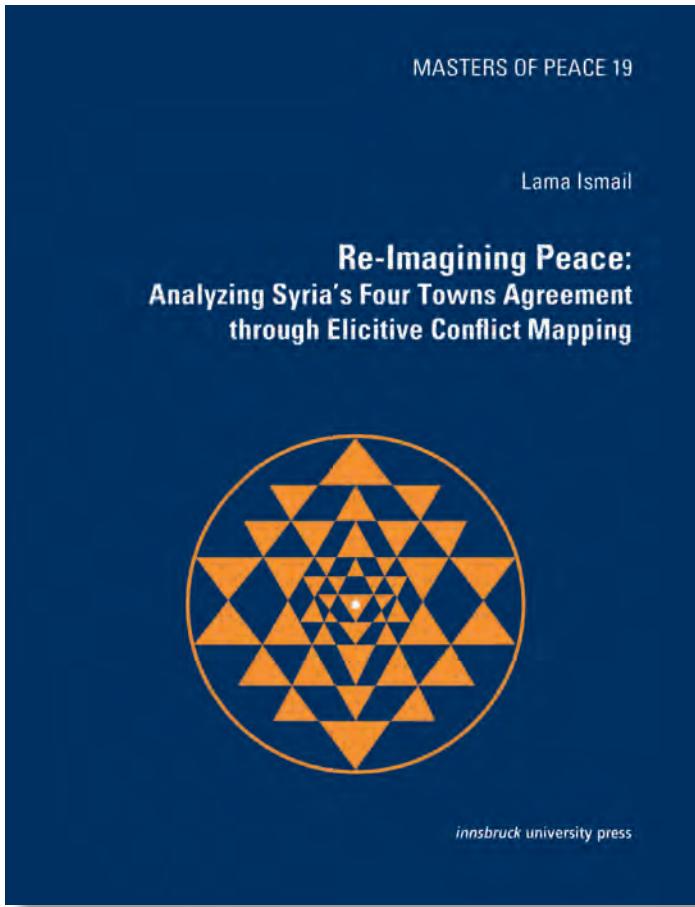
Re-storying a past that lies between us

**An exploration of the legacies of
German-Russian family histories
in the Soviet Union**

2021, brosch., ca. 162 Seiten
ISBN 978-3-99106-026-0
€ 24,90

Die Reise dieses Buches beginnt mit Irritationen über Zugehörigkeit, verstummte Familiengeschichten und auferlegte Namensänderungen. Die Segel setzend erkundet Christina Pauls Narrative von Russlanddeutschen zweiter Generation, die heute in Deutschland leben. Sie möchte verstehen, wie Familiengeschichten in der Sowjetunion noch heute die Nachkommen von Minderheiten beeinflussen. Ausgehend von der Annahme kollektiver Traumatisierung entfaltet sich eine Route anhand der analytischen Zugänge über Zeitlichkeit, Unsagbarkeit und Visktimisierung. Durch die Vermächtnisse transgenerationaler Traumatisierung erkundet Christina Pauls gemeinsam mit sechs GesprächspartnerInnen Möglichkeiten, die Gewaltformen der Vergangenheit in einer erweiterten Gegenwart neu zu erzählen. So lässt sich am Horizont ein Ort erahnen, an dem es erträglicher wird, diese Familiengeschichten zu hören.

Die Autorin
Christina Pauls,
Lehrstuhl für Politikwissenschaft,
Friedens- und Konfliktforschung,
Universität Augsburg
Professur für Politische Theorie,
Hochschule für Politik an der
Technischen Universität München



Während des bewaffneten Konflikts in Syrien im März 2017 wurde das „Vier-Städte-Abkommen“ als ein Versöhnungsabkommen zwischen der Regierung und der bewaffneten Opposition unter der Schirmherrschaft von Iran und Katar besiegt. Lama Ismail verwendet die Methode der Elicitive Conflict Mapping und nutzt das „Four Towns Agreement“ als Konfliktepisode, d.h. als Fenster, um das Abkommen als Ausdruck des gesamten Konflikts zu untersuchen, mit großen und weitreichenden Auswirkungen. Über die vorherrschenden Diskurse von Gerechtigkeit und Sicherheit hinaus werden bei dieser Untersuchung unterschiedliche Standpunkte und Diskurse miteinander ins Gespräch gebracht. Im Epizentrum des Konflikts zeigt die Analyse, wie Friedensvisionen kollidieren, Konfliktchichten jenseits von Familien und Gemeinschaften entstehen und Beziehungsräume zwischen verschiedenen Personengruppen sichtbar gemacht werden. Die Analyse des „Vier-Städte-Abkommens“ zeigt die komplexe Konfliktlandschaft in Syrien und die vielen Arten, wie sie verstanden werden kann. Welche Art von Welt entsteht aus der Sicht vieler statt einer? Dieses Buch ist ein zeitgemäßer Beitrag zur Lektüre des Syrienkonflikts für StudentInnen, WissenschaftlerInnen und Fachleute, die an der Region interessiert sind, sowie für diejenigen, die mit den Bereichen internationale Beziehungen, Soziologie, Philosophie, Geschichte, Völkerrecht und Friedens- und Konfliktforschung vertraut sind.

Lama Ismail

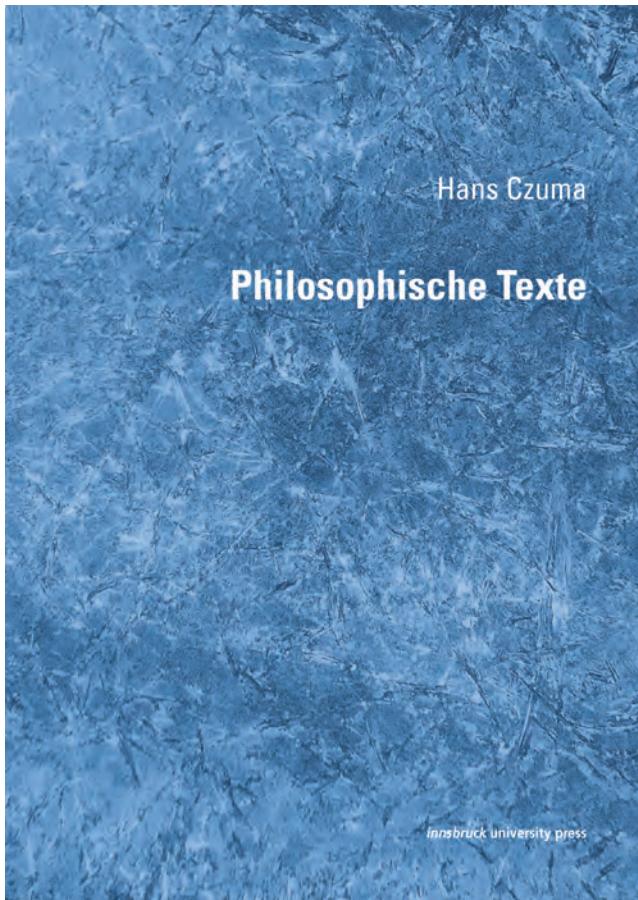
Masters of Peace 19

Re-Imagining Peace:

Analyzing Syria's Four Towns
Agreement through Elicitive
Conflict Mapping

2019, brosch., 170 Seiten,
Farabb., engl.
ISBN 978-3-903187-88-7
€ 24,90

Die Autorin
Lama Ismail,
Unit for Peace and Conflict
Studies



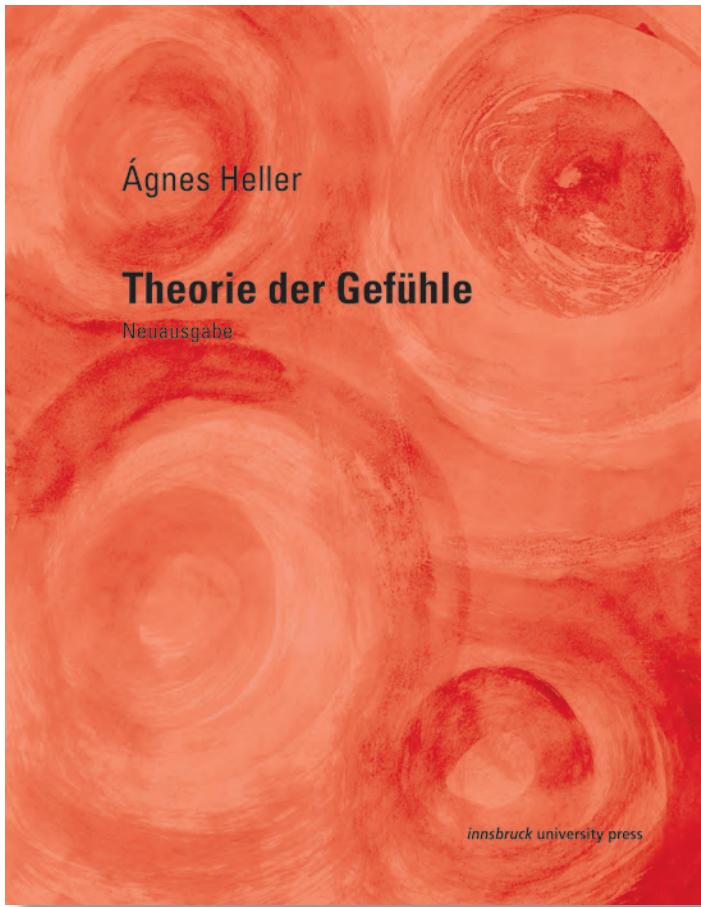
Hans Czuma

Philosophische Texte

2020, brosch., 332 Seiten
ISBN 978-3-903187-97-9
€ 32,90

Unter dem Titel „Philosophische Texte“ sind Beiträge des Innsbrucker Philosophen Hans Czuma (1932 – 2016) versammelt, die – als Essays und in Briefform – Zeugnis ablegen von einer enormen thematischen Breite, der Lust am Theoretisieren und an Sprachanalysen, stets erkennbar getragen vom Bedürfnis, sich und anderen Klarheit darüber zu verschaffen, wie in der gegenseitigen Anerkennung als Subjekte herrschaftsfreie Kommunikation möglich wird. Wie sehr Hans Czuma daran lag, andere nicht nur in sein Denken einzubeziehen, sondern auch in der universitären Lehre (1973 – 2003) ideale Gesprächssituationen zu schaffen, bezeugen unter anderem die Erinnerungen ehemaliger Studierender, die den Band beschließen.

Der Autor
Hans Czuma,
Philosoph
herausgegeben von
Helmut Hierdeis,
ehem. Institut für
Erziehungswissenschaften



Ágnes Heller

Theorie der Gefühle

Neuausgabe

2020, brosch., 328 Seiten
ISBN 978-3-99106-002-4
€ 32,90 Euro

Ágnes Hellers Theorie der Gefühle rückt eine Thematik in den Mittelpunkt, die von der Philosophie verdrängt wurde: die Bedeutung von Gefühlen für das menschliche Selbstverständnis und das zwischenmenschliche Miteinander. Das Buch ist eine grundlegende Studie, die phänomenologische Reflexionen und soziologische Recherchen, kultur- und naturwissenschaftliche Zugänge sowie psychoanalytische und neurowissenschaftliche Perspektiven miteinander verknüpft.

Ágnes Heller (1929 – 2019) war Mitarbeiterin von Georg Lukács. Sie beteiligte sich an der ungarischen Revolution von 1956 und erhielt aufgrund ihrer oppositionellen Haltung Berufs- und Schreibverbot. 1977 emigrierte sie nach Australien; 1986 wurde sie auf die Hannah-Arendt-Professur an die New School in New York berufen. Nach ihrer Emeritierung kehrte sie nach Budapest zurück und kämpfte für die liberale Demokratie gegen das autoritäre Regime in ihrem Land. 2015 wurde ihr von der Universität Innsbruck die Ehrendoktorwürde verliehen. In ihrem umfangreichen Werk hat sie sich mit Ethik und Ästhetik, mit Sozialphilosophie und Politischer Theorie, aber auch mit Literatur und Kunst auseinandergesetzt.

Die Autorin
Ágnes Heller,
Philosophin
herausgegeben von
Andreas Oberprantacher,
Institut für Philosophie



Andrea Brait,
Stefan Ehrenpreis,
Stella Lange (Hg.)

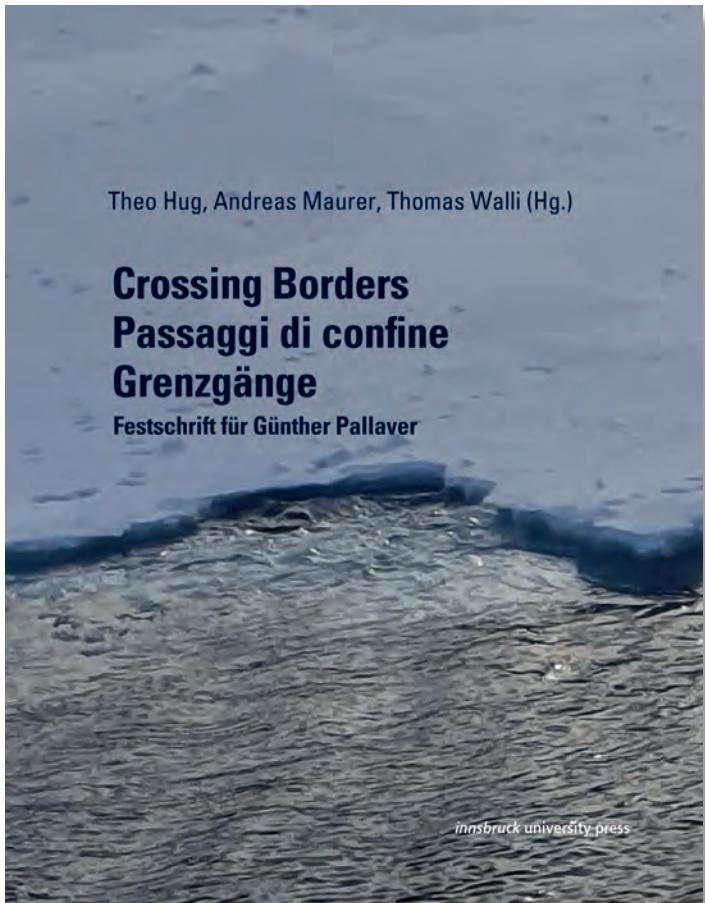
Europawissenschaftliche Reihe 8

Europakonzeptionen

2020, brosch., 298 Seiten
ISBN 978-3-99106-017-8
€ 39,90

Der vorliegende Band erweitert die Perspektiven europawissenschaftlicher Forschung. In den Beiträgen, die an den Schnittstellen zwischen den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften angesiedelt sind, wird die Vielfalt kritisch-reflexiver Analyse deutlich, die im Besonderen das kulturelle Profil Europas sichtbar macht. Sie regen zur Diskussion über Leitbilder der europäischen Integration, vor allem aber über ein Europabild an, in dem Europäisierung als Prozess einer permanenten Öffnung verstanden wird. Europäisierung ist dementsprechend eben nicht das einfache Produkt nationaler Konzeptualisierungen, sondern stellt die Wurzeln und Elemente europäischer Gemeinsamkeit in den Vordergrund. Durch diesen Band werden neue Maßstäbe in der zukünftigen Europa-forschung gesetzt und zur Diskussion gestellt.

Die HerausgeberInnen
Andrea Brait,
Institut für Zeitgeschichte,
Institut für Fachdidaktik
Stefan Ehrenpreis,
Institut für Geschichtswissenschaften und
Europäische Ethnologie
Stella Lange,
Institut für Romanistik



Theo Hug, Andreas Maurer, Thomas Walli (Hg.)

Crossing Borders Passaggi di confine Grenzgänge

Festschrift für Günther Pallaver

Theo Hug,
Andreas Maurer,
Thomas Walli (Hg.)

Crossing Borders Passaggi di confine Grenzgänge

Festschrift für Günther Pallaver

2020, brosch., 328 Seiten,
Abb., Tab., teilw. in Farbe
ISBN 978-3-99106-024-6
€ 32,90

Ein akademisches Leben, geschweige denn eines von Günther Pallavers Schaffenskraft, passt nie und nimmer zwischen zwei Buchdeckel. Nichtsdestotrotz stellt der vorliegende Band einen Versuch dar, Günther Pallavers vielseitigen Interessen in Forschung und universitärer Lehre Rechnung zu tragen. Das Buch versammelt Beiträge aus der Vergleichenden Systemlehre der Politikwissenschaft, insbesondere der Parteienforschung und der Vergleichenden Föderalismusforschung, sowie Beiträge aus dem Bereich der Politischen Kommunikation und zu Themen der regionalen Zeitgeschichte, vor allem in Bezug auf die Gebiete der heutigen Euregio Tirol-Südtirol-Trentino.

Die Herausgeber
Theo Hug,
Institut für Medien, Gesellschaft
und Kommunikation,
Innsbruck Media Studies
Andreas Maurer,
Institut für Politikwissenschaft
Thomas Walli,
Institut für Politikwissenschaft



Philipp Mühlegger

**Die Westintegration Serbiens vor dem Hintergrund
der Erinnerung an Operation Allied Force:
Der Diskurs als intervenierende Variable**

innsbruck university press

Philipp Mühlegger

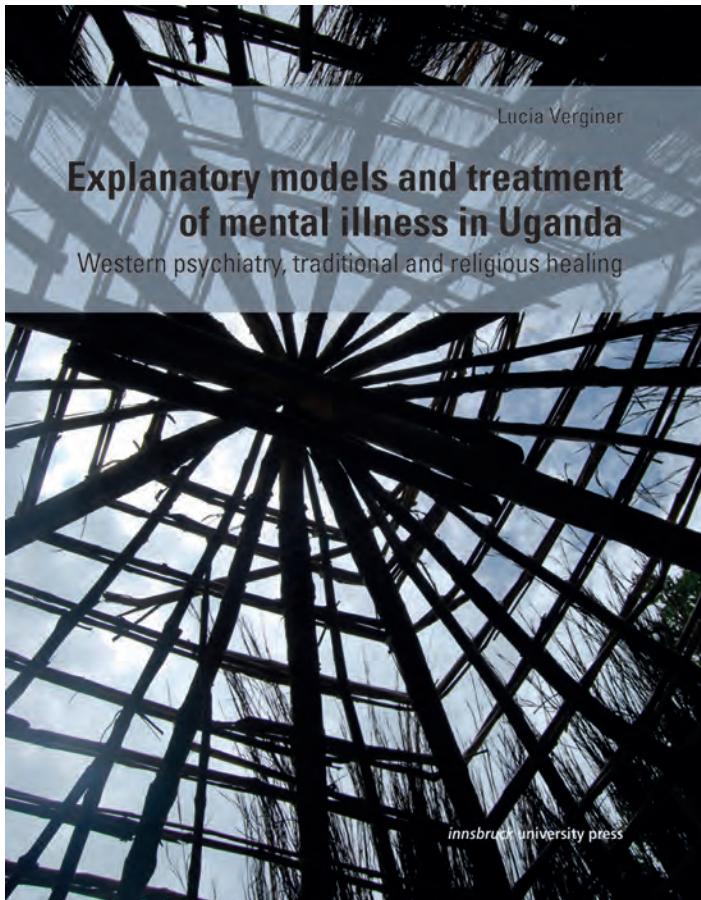
**Die Westintegration
Serbiens vor dem
Hintergrund der
Erinnerung an
Operation Allied
Force: Der Diskurs
als intervenierende
Variable**

2020, brosch., 116 Seiten
ISBN 978-3-99106-025-3
€ 19,90

Seit dem Sturz von Slobodan Milošević im Herbst 2000 ist Serbien um eine Verbesserung seiner Beziehungen mit der Europäischen Union und der NATO bemüht. Heute strebt das südosteuropäische Land einen EU-Beitritt an und auch mit dem transatlantischen Militärbündnis vertieft Belgrad zunehmend seine Zusammenarbeit. Allerdings hält Serbien auch weiterhin an seiner Verurteilung von Operation Allied Force aus dem Jahr 1999 fest. Damals bombardierte die NATO Ziele in Serbien und Montenegro, um damit ein Ende von Belgrads Militäreinsatz im Kosovokrieg zu erzwingen. Von westlichen Staaten wurden diese Schritte offiziell als humanitäre Intervention zur Beendigung massiver Menschenrechtsverletzungen im Kosovo vertreten. Für das offizielle Serbien bleibt die Bombardierung jedoch illegitim und wird nicht selten in Politik und Medien als ‚NATO-Aggression‘ bezeichnet.

In dieser Monografie soll untersucht werden, inwiefern sich die offizielle serbische Lesart um den umstrittenen NATO-Einsatz auf die Beziehungen des Landes gegenüber der EU und besagtem Militärbündnis im Nachhinein ausgewirkt hat. Dabei soll der offiziell vertretene Diskurs um Operation Allied Force analysiert und ein Vergleich mit einem westlichen Pendant herangezogen werden. Schließlich soll eine Gegenüberstellung der Erinnerungspolitik Belgrads mit der serbischen Außenpolitik von 1999 bis 2019 vorgenommen werden.

Der Autor
Philipp Mühlegger,
Institut für Politikwissenschaft



Lucia Verginer

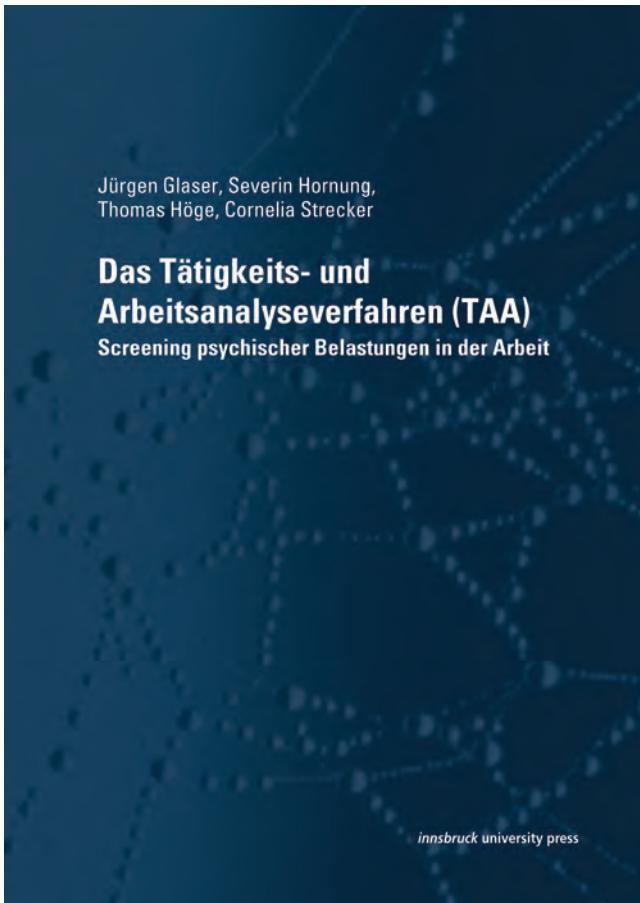
Explanatory models and treatment of mental illness in Uganda

Western psychiatry, traditional and religious healing

2020, brosch., 270 Seiten, engl.
ISBN 978-3-903187-95-5
€ 29,90

Die Berücksichtigung indigenen kulturellen Wissens bei der Konzeptualisierung psychischer Erkrankungen ist unabdingbar für das Verständnis der unterschiedlichen Bedürfnisse der Betroffenen und für die Entwicklung eines umfassenden Pflegesystems. Die den Symptomen zugeschriebene Bedeutung bestimmt, was abnormal ist und was behandelt werden muss. In Uganda ist das offizielle Gesundheitssystem weder der einzige noch der am weitesten verbreitete Behandlungsanbieter. Hilfe wird oft auch bei traditionellen und religiösen Heilern gesucht. Mit ihrer ethnographischen Arbeit erhält Lucia Verginer nicht nur Einblick in lokale Erklärungsmodelle psychischer Erkrankungen, sondern auch in deren Einbettung in den soziokulturellen Kontext insgesamt. Dieses Buch gibt Aufschluss über die Situation psychisch kranker Menschen in Uganda und in afrikanischen Ländern im Allgemeinen und entwirft mögliche Wege in Richtung einer besseren psychiatrischen Versorgung.

Die Autorin
Lucia Verginer,
Institut für Psychologie



Jürgen Glaser, Severin Hornung,
Thomas Höge, Cornelia Strecker

**Das Tätigkeits- und
Arbeitsanalyseverfahren (TAA)**
Screening psychischer Belastungen in der Arbeit

Jürgen Glaser, Severin
Hornung, Thomas Höge,
Cornelia Strecker

**Das Tätigkeits- und
Arbeitsanalyse-
verfahren (TAA)**

Screening psychischer
Belastungen in der Arbeit

2020, brosch., ca. 133 Seiten,
zahlr. Abb., Tab.
ISBN 978-3-99106-023-9
€ 19,90

Die Screening-Version des Tätigkeits- und Arbeitsanalyseverfahrens (TAA) ist ein handlungstheoretisch fundiertes arbeitspsychologisches Verfahren zur ökonomischen Ermittlung psychischer Belastungen in der Arbeit. Es wurde langjährig in Forschung und betrieblicher Praxis erprobt. Als psychometrisch valides Fragebogeninstrument ist es für eine differenzierte Analyse von Lernanforderungen, arbeitsbezogenen Ressourcen und Arbeitsstressoren bei Tätigkeiten in verschiedensten Berufen und Branchen geeignet. Mögliche Einsatzgebiete umfassen sowohl arbeitspsychologische Forschung als auch betriebliche Praxis. Das Screening TAA eignet sich für die im deutschsprachigen Raum gesetzlich vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilung / Evaluierung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz.

Die AutorInnen
Jürgen Glaser,
Severin Hornung,
Thomas Höge,
Cornelia Strecker,
Institut für Psychologie



Franco Selle

International Law
European Law
Comparative Law Series 5

**La residenza fiscale
dei lavoratori in
Italia e Austria**

Ipotesi ragionate

2020, brosch., 164 Seiten,
ital., 2. überarb. Auflage
ISBN 978-3-99106-013-0
€ 24,90

Die Freizügigkeit der Arbeitnehmer zwischen Italien und Österreich fördert und schützt die Erbringung von Arbeitsleistungen auch jenseits der Grenze des Herkunftslandes, wobei grundsätzlich davon ausgegangen wird, dass die Arbeitnehmer in diesem auch ihren Steuerwohnsitz haben. Die Feststellung, in welchem der beiden Staaten – Italien oder in Österreich – sich der Steuerwohnsitz eines Arbeitnehmers befindet, kann sich maßgeblich auf die Besteuerung seines Einkommens auswirken. Je nachdem, ob Arbeitnehmer als Ansässige oder als Nichtansässige eingestuft werden, werden sie gemäß dem Welteinkommensprinzip („world wide“) oder aber nach dem Territorialitätsprinzip besteuert. Bei grenzüberschreitenden Sachverhalten können sich dementsprechend heikle Fragestellungen im Zusammenhang mit der internationalen Doppelbesteuerung ergeben. Obwohl diese Doppelbesteuerungsproblematik die Funktionsfähigkeit des Europäischen Binnenmarktes maßgeblich beeinflussen kann, trifft das EU-Recht diesbezüglich keine allgemeinverbindliche Regelung. So existiert in der EU-Gesetzgebung bis heute keine gemeinsame Definition für den Begriff des „Steuerwohnsitzes“, der sich dementsprechend primär nach dem jeweiligen nationalen Recht bestimmt, das jedoch für die Beilegung eventueller Konflikte und die Klärung von Unsicherheiten wiederum auf das im Jahr 1981 in Wien zwischen der Republik Österreich und der Republik Italien unterzeichnete Doppelbesteuerungsabkommen verweist. Um das richtige Modell der Besteuerung anzuwenden und die nationalen Normen korrekt auszulegen, müssen die Rechtsanwender die jeweiligen italienischen und österreichischen Steuergesetze folglich mit denen des genannten Abkommens verknüpfen.

Der Autor
Franco Selle,
Institut für Italienisches Recht



Lisa Früh

International Law
European Law
Comparative Law Series 6

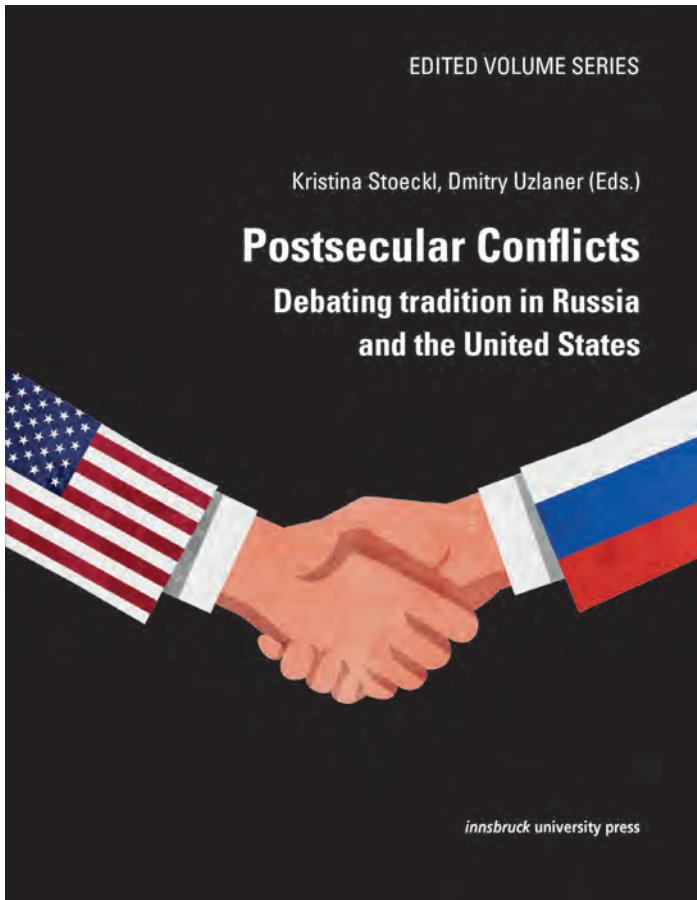
Das Südtiroler Höfegesetz

Mögliche Konfliktpunkte mit dem Europarecht

2020, brosch., 96 Seiten
ISBN 978-3-99106-001-7
€ 19,90

Südtirol ist die einzige Provinz in Italien, in der ein gesondertes Erbrecht speziell für landwirtschaftliche Betriebe Anwendung findet. Im Unterschied zum italienischen ZGB sieht Art. 20 des LG Nr. 17 vom 28. November 2001 nicht die Realteilung, sondern die Unteilbarkeit des geschlossenen Hofes vor. Die im LG Nr. 17/2001 enthaltenen Sondererbrechtsbestimmungen haben erhebliche negative Auswirkungen für die weichenden Erben und speziell für Erben weiblichen Geschlechts. Es handelt sich um eine Grundrechtsproblematik, und dies nicht nur auf nationaler, sondern auch auf internationaler Ebene. Italien ist als Mitgliedstaat der EU nicht nur an die europäische Grundrechtecharta, sondern auch an andere europäische Konventionen, wie beispielsweise die EMRK, gebunden.

Die Autorin
Lisa Früh,
Diplomarbeit



Kristina Stoeckl,
Dmitry Uzlaner (Hg.)

Postsecular Conflicts

**Debating tradition in Russia
and the United States**

2020, brosch., 152 Seiten, engl.
ISBN 978-3-903187-99-3
€ 22,90

In den sich globalisierenden Kulturkriegen des 21. Jahrhunderts entdecken die Amerikaner Russland als neuen Hafen des Traditionalismus und die russischen Konservativen erfinden sich als traditionalistische Führer der Welt neu. Während sich amerikanische und russische Konservative gegenseitig unterstützen, stellen liberale Kritiker und gemäßigte Orthodoxe dieses neue Bündnis in Frage und fordern die Tradition der Traditionalisten zurück. Dieser Band enthält Interviews und Essays für eine Debatte über die Bedeutung von Religion, Tradition und Liberalismus in Russland und den Vereinigten Staaten.

Die HerausgeberInnen
Kristina Stoeckl,
Dmitry Uzlaner,
Institut für Soziologie



Monika Datterl,
Wilhelm Guggenberger,
Claudia Paganini (Hg.)

theologische trends 30

Friede – Gnade – Gerechtigkeit

Im Spannungsfeld zwischen
Institutionen und persö-
nlichem Engagement

2020, brosch., 258 Seiten
ISBN 978-3-99106-009-3
€ 21,90

Friede und Gerechtigkeit sind nicht nur politische, sondern auch theologische Themen. Egal ob sie als in dieser Welt zu realisierende Ziele oder als eschatologische Vision gedacht werden, sie waren bereits für die biblischen Autoren, die Kirchenväter und die Theologen nach ihnen wichtige Anliegen, haben im Kirchenrecht Niederschlag gefunden und in der Praxis der christlichen Verkündigung. Dabei bleibt im Kontext des christlichen Glaubens der Mensch nicht auf sich allein gestellt, sondern darf das eigene Tun als von der Gnade Gottes getragen verstehen. Die Rolle der Institutionen jedoch scheint ambivalent: Einerseits können sie als Garanten für die Verwirklichung der menschlichen Sehnsucht nach einem friedvollen Zusammenleben verstanden werden, andererseits normieren sie persönliches Engagement und laufen Gefahr, dieses in ein allzu enges Korsett zu schnüren und es damit letztlich abzutöten.

Das Thema der Innsbrucker Theologischen Sommertage wurde also zum einen gewählt, weil es sich dabei um eine für Theologie und Philosophie bleibend aktuelle Thematik handelt, zum anderen weil die Theologische Fakultät derzeit im Rahmen der UN Sustainable Development Goals die Patenschaft für SDG 16 innehat. Friede, Gerechtigkeit und starke Institutionen sollen dabei auf nationaler und internationaler Ebene gefördert werden und gemeinsam mit den übrigen 16 SDGs einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Die HerausgeberInnen
Monika Datterl,
Institut für Christliche
Philosophie und Institut für
Systematische Theologie
Wilhelm Guggenberger,
Institut für Systematische
Theologie
Claudia Paganini,
Institut für Christliche
Philosophie



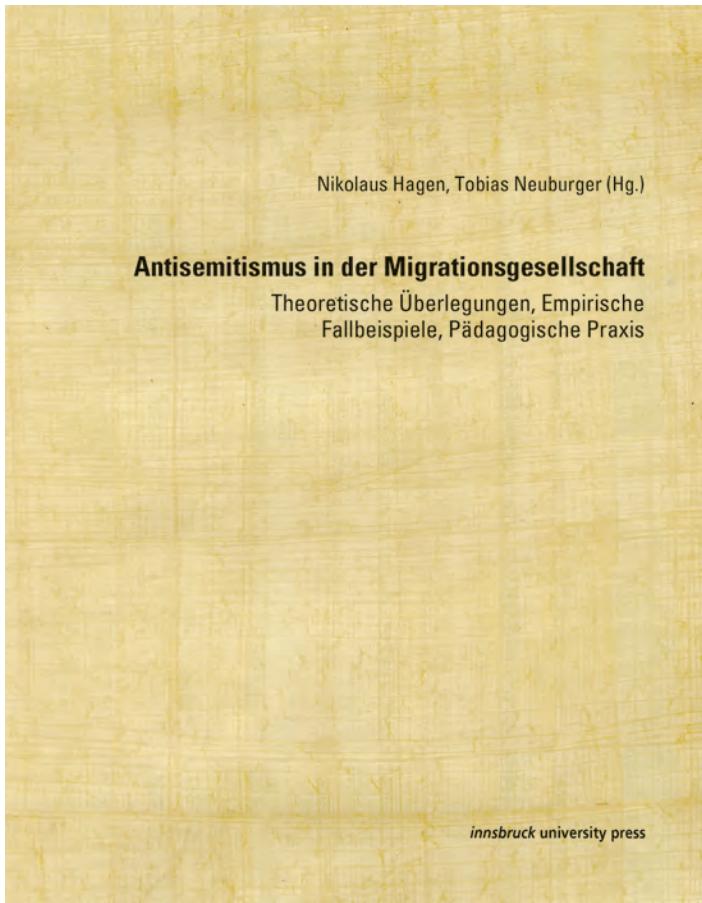
Christian Kanzian

Alltagsontologie
**Eine metaontologische
Grundlegung**

2020, brosch., 204 Seiten
ISBN 978-3-99106-021-5
€ 26,90

Der vorliegende Band ist als erster Teil einer Summe der Ontologie konzipiert. Ziel ist eine Gesamtdarstellung der Ontologie, welche zusammen mit dieser metaontologischen Grundlegung eine darauf aufbauende kategoriale Ontologie und eine angewandte Ontologie umfassen soll. Dieses Buch ist dennoch ein abgeschlossenes Projekt. Sein Anliegen ist die Entwicklung einer Alltagsontologie in kritisch-konstruktiver Auseinandersetzung mit Vertreterinnen und Vertretern der aktuellen metaontologischen Debatte. Mit dem Stichwort „Alltagsontologie“ ist auch die Leitidee der intendierten „Summe einer Ontologie“ auf den Punkt gebracht: Die Grundstrukturen der kategorialen Wirklichkeit finden wir weder an einer mikrophysikalischen Basis noch in einem platonischen Ideenhimmel. Ontologie ist eine systematische Beschreibung der menschlichen Lebenswelt. Sie setzt an bei einer Reflexion über die Voraussetzungen bezüglich Existenz und Existierendem, die wir in unserer alltäglichen Praxis machen. Dieses Programm erfordert fundamentale Naturalismuskritik, damit verbunden eine neue Etablierung der Ontologie als „Erste Philosophie“.

Der Autor
Christian Kanzian,
Institut für Christliche
Philosophie



Nikolaus Hagen, Tobias Neuburger (Hg.)

Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft

Theoretische Überlegungen, Empirische
Fallbeispiele, Pädagogische Praxis

Nikolaus Hagen,
Tobias Neuburger (Hg.)

Antisemitismus in der Migrations- gesellschaft

Theoretische Überlegungen,
Empirische Fallbeispiele,
Pädagogische Praxis

2020, brosch., 222 Seiten
ISBN 978-3-99106-015-4
€ 28,90

Der Antisemitismus hat wieder Konjunktur und scheinbar überwunden geglaubte antisemitische Verschwörungstheorien drängen zurück in die politische Arena: die „Protokolle der Weisen von Zion“ als Erzählung vom „großen Austausch“, völkische Kapitalismuskritik in Form von Hetzkampagnen gegen George Soros oder sogenannte „Globalisten“. Rechte Agitatoren und Neonazis spüren in diesem Klima Aufwind und schreiten zur Tat. Auch linker Antisemitismus artikuliert sich zunehmend unverstellt und findet neue Bündnispartner – als hätte es eine diesbezügliche innerlinke Kritik niemals gegeben. Und der in Europa beheimatete islamistische Terrorismus hat Jüdinnen und Juden sowie jüdische Einrichtungen zu bevorzugten Zielen seiner Gewaltexzesse erkoren. Eine Herausforderung besteht zudem auch in dem weitverbreiteten Unvermögen, den modernisierten und sich wandelnden Antisemitismus überhaupt als Antisemitismus zu erkennen. Dieser Sammelband vereint Beiträge, die sich in diesem Sinne den Fragen und Problemstellungen des zeitgenössischen Antisemitismus aus unterschiedlichen Blickwinkeln annähern.

Die Herausgeber
Nikolaus Hagen,
Wiener Wiesenthal Institut für
Holocaust-Studien
Tobias Neuburger,
Institut für Geschichts-
wissenschaften und
Europäische Ethnologie



Rolf Steininger

„Faszinierende Lektüre“ IV

Beiträge in Zeitungen, Fachzeitschriften und Hörfunk
2017 – 2019

Rolf Steininger

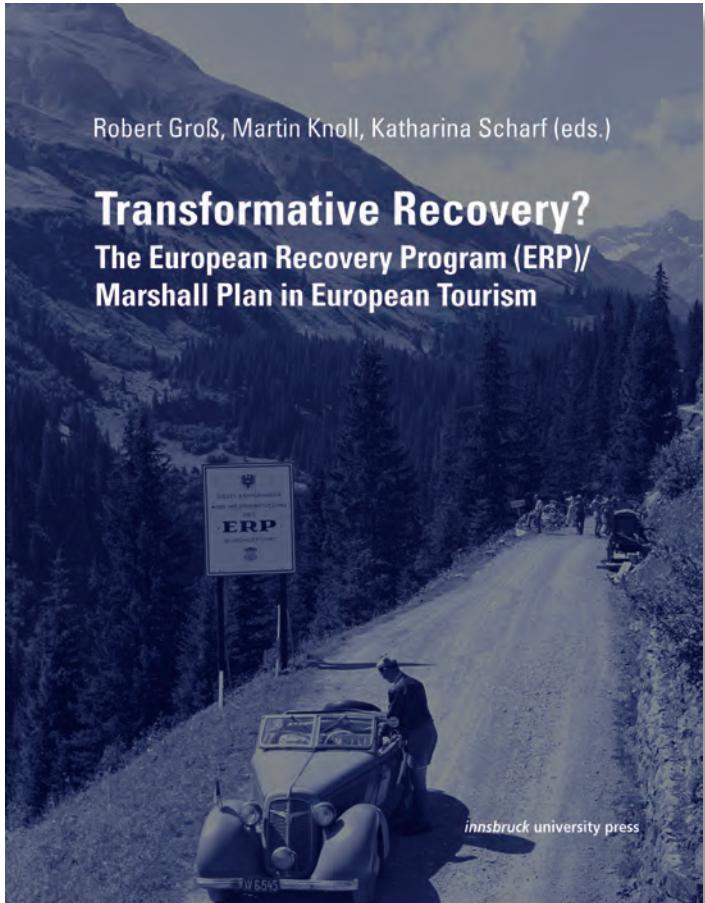
„Faszinierende Lektüre“ IV

Beiträge in Zeitungen,
Fachzeitschriften und Hörfunk
2017 – 2019

2020, brosch., 334 Seiten,
zahlr. sw-Abb.
ISBN 978-3-99106-012-3
€ 29,90

Anlässlich der Emeritierung von Rolf Steininger im Jahre 2010 kam im Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck die Idee auf, seine zahlreichen Rezensionen und Beiträge in Zeitungen gesammelt zu veröffentlichen. So entstanden 2010 bzw. 2011 zwei Bände – „Faszinierende Lektüre“ und „Streiflichter des 20. Jahrhunderts“ –, die auf große Zustimmung stießen. Daraus ist dann so etwas wie eine „Tradition“ geworden: 2015 gab es „Faszinierende Lektüre“ II für die Jahre 2011 – 2014, 2017 „Faszinierende Lektüre“ III für die Jahre 2015 – 2017, zusammen 121 Beiträge und 216 Rezensionen. Jetzt also „Faszinierende Lektüre“ IV für die Jahre 2017 – 2019. Im Band vereint sind 33 Beiträge in Zeitungen und Fachzeitschriften und zehn mehrteilige Hörfunkserien auf Rai Südtirol und ORF Ö1, jeweils geordnet nach Steiningers Arbeitsgebieten: Zweiter Weltkrieg, Deutschland, Österreich, Israel/Nahost, Südtirol/Italien und USA/Kalter Krieg. 40 Fotos, fünf Faksimiles und sechs Karten sowie ein Überblick über aktuelle Veröffentlichungen des Autors im genannten Zeitraum runden diesen Band ab.

Der Autor
Rolf Steininger,
Institut für Zeitgeschichte



Robert Groß, Martin Knoll, Katharina Scharf (eds.)
Transformative Recovery?
The European Recovery Program (ERP)/
Marshall Plan in European Tourism

Robert Groß, Martin
Knoll, Katharina Scharf
(Hg.)

**Transformative
Recovery?**

**The European Recovery
Program (ERP)/Marshall Plan
in European Tourism**

2020, brosch., 170 Seiten, engl.
ISBN 978-3-99106-000-0
€ 25,90

Welche Rolle spielte das Europäische Wiederherstellungsprogramm (ERP) / der Marshall-Plan für die Entwicklung des europäischen Tourismus nach dem Zweiten Weltkrieg? Die fragmentarischen Auszüge aus den nationalen Ergebnissen der Tourismusgeschichte und dem Marshall-Plan haben das Potenzial einer synthetisierten historiografischen Sichtweise deutlich gezeigt. Ein Blick über die Landesgrenzen hinweg und das Nachdenken über den Zusammenhang zwischen dem Marshall-Plan und dem Tourismus aus europäischer Sicht können umfassende Einblicke liefern. Es geht nicht nur darum, die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den verschiedenen europäischen Ländern mit ihren unterschiedlichen Hintergründen zu erkennen, sondern auch um allgemeine Überlegungen zu charakteristischen Merkmalen und Abhängigkeiten von Tourismus, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur. Insbesondere Transfers auf verschiedenen Ebenen – kulturelle Gewohnheiten, Ideen, Waren, Technologien, Geld usw. – offenbaren die komplexen Netzwerke scheinbar getrennter Sphären und Nationen auf der ganzen Welt. Dabei wird ein Aspekt besonders deutlich: Eine Tourismusgeschichte des Marshall-Plans ist zweifellos ein Forschungsdesiderat, eine Gelegenheit, Einblicke und transnationale Synthesen sowohl für die Tourismusgeschichte als auch für die Geschichte Europas nach dem Zweiten Weltkrieg zu liefern.

Die HerausgeberInnen
Robert Groß,
Institut für Geschichtswissen-
schaften und Europäische
Ethnologie
Martin Knoll,
Fachbereich Geschichte (Euro-
päische Regionalgeschichte),
Universität Salzburg
Katharina Scharf,
Fachbereich Geschichte,
Universität Salzburg



Christian Kössler

Alpi noir

Racconti di demoni e spiriti nelle valli alpine

Übersetzung von Carla Festi

Illustrationen von Nadia Groff

2020, brosch., 104 Seiten, 4 Abb., ital.

ISBN 978-3-903187-91-7

€ 14,90



Maurice Munisch Kumar

bricolage monografien 3

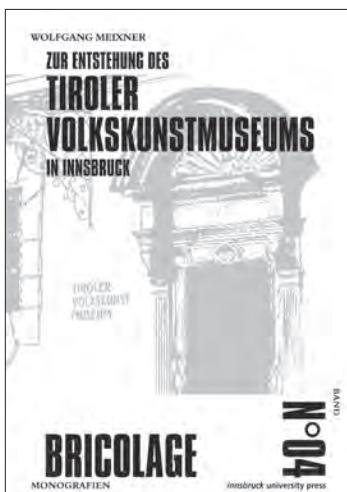
Dirty Dancing

Erzählungen über Streetdance im Z6

2020, brosch., 106 Seiten, 6 sw-Abb.

ISBN 978-3-903187-90-0

€ 16,90



Wolfgang Meixner

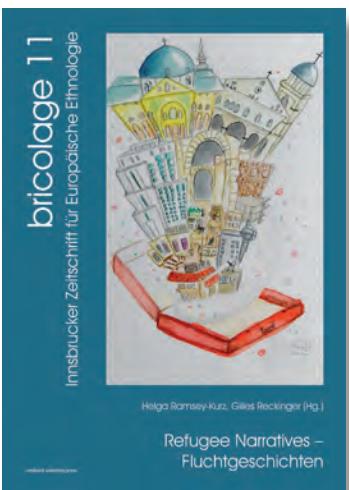
bricolage monografien 4

Zur Entstehung des Tiroler Volkskunstmuseums in Innsbruck

brosch., 272 Seiten, Bildteil mit 22 Farabb.

ISBN 978-3-99106-018-5

€ 29,90



Helga Ramsey-Kurz, Gilles Reckinger (Hg.)

bricolage 11

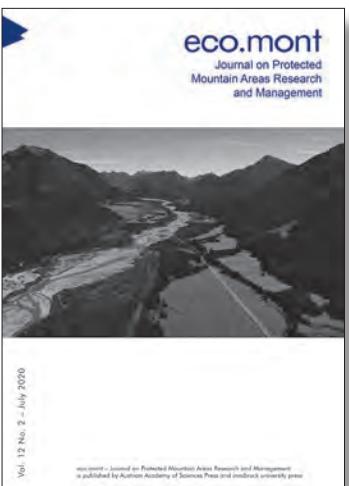
Innsbrucker Zeitschrift für Europäische Ethnologie

Refugee Narratives – Fluchtgeschichten

brosch., 102 Seiten, deutsch, engl.

ISBN 978-3-903187-92-4

€ 19,90



Martin Coy, Günter Köck, Valerie Braun (Hg.)

eco.mont

Journal on Protected Mountain Areas Research and Management

Vol. 12 / No. 2, July 2020

2020, brosch., 66 Seiten, Farabbildungen und Tabellen, engl.

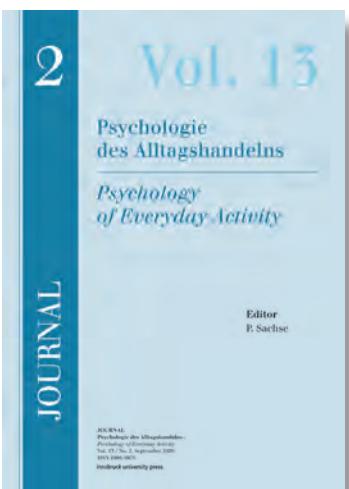
Gelistet im Science Citation Index Expanded (Thomson Reuters)

ISSN 2073-106X

Preis für Einzelheft: € 25 inkl. Versand

Abo-Preis (jeweils 2 Hefte): € 50 inkl. Versand

<http://ecomont.mountainresearch.at/>



Pierre Sachse (Hg.)

Psychologie des Alltagshandelns / Psychology of Everyday Activity

Vol. 13 / No. 2, September 2020

2020, brosch., 66 Seiten, Abbildungen und Tabellen

ISSN 1998-9970

Preis für Einzelheft: € 15 inkl. Versand

Abo-Preis (jeweils 4 Hefte): € 50 inkl. Versand

<http://www.allgemeine-psychologie.info/cms/jahrgaenge-a-hefte>



OZP (Austrian Journal of Political Science)

Das Austrian Journal of Political Science (OZP) wird von der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft (ÖGPW) seit 1972 herausgegeben und ist das Leitmedium der österreichischen Politikwissenschaft. Die OZP erscheint vierteljährlich und ist im Social Science Citation Index (SSCI) sowie in SCOPUS und ERIH plus verzeichnet.

<http://oezp.at>



historia.scribere

historia.scribere ist eine jährlich online erscheinende eZeitschrift der Institute für Alte Geschichte und Altorientalistik, Geschichte und Ethnologie sowie Zeitgeschichte der Universität Innsbruck. Die Beiträge in der Zeitschrift stammen von Studierenden dieser Fächer und sind im Rahmen von Lehrveranstaltungen der Studienpläne der Studienrichtung Geschichte entstanden.

<http://historia.scribere.at>



AUSTRIAN JOURNAL OF AGRICULTURAL ECONOMICS AND RURAL STUDIES

Das Austrian Journal of Agricultural Economics and Rural Studies (ehemals ÖGA-Jahrbuch bzw. Journal of the Austrian Society of Agricultural Economics) ist die Zeitschrift der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA). Das Journal bietet Publikationsmöglichkeit für Beiträge, die sich mit wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fragen des Agrar- und Ernährungssektors sowie des ländlichen Raumes befassen und möchte die Vielfalt an wissenschaftlichen Standpunkten und Lehrmeinungen aufzeigen.

<https://oega.boku.ac.at/de/journal/journal-informationen.html>



ATeM (Archiv für Textmusikforschung)

ATeM ist eine kulturwissenschaftliche Fachzeitschrift, die sich aus einer interdisziplinären Perspektive der Erforschung der vielfältigen Verbindungen von Text und Musik widmet. ATeM ist das Publikationsorgan des Archivs für Textmusikforschung, das seit 1985 am Institut für Romanistik der Universität Innsbruck beheimatet ist. Es führt das von 1998 bis 2015 in Papierform erschienene Bulletin des Archivs für Textmusikforschung (BAT) fort. Die wissenschaftlichen Artikel werden einem anonymisierten Begutachtungsverfahren unterzogen.

<http://atem-journal.com/>



Momentum Quarterly – Zeitschrift für sozialen Fortschritt

Momentum Quarterly ist eine transdisziplinäre, wissenschaftliche Zeitschrift mit dem Ziel, eine engere diskursive und inhaltliche Verknüpfung von Wissenschaft und Politik herzustellen. Diesem Grundsatz folgend publiziert Momentum Quarterly vor allem solche Beiträge, die eine fundierte wissenschaftliche Reflexion politikrelevanter Themen und Probleme zum Inhalt haben, und zeichnet sich in diesem Zusammenhang durch eine große thematische und disziplinäre Offenheit aus. Durch die Publikation progressiver Ideen und Konzepte sowie kritischer Reflexionen bestehender politischer Praxis versucht sich Momentum Quarterly an einem Balanceakt zwischen inhaltlicher bzw. konzeptioneller Autonomie und politischer Anschlussfähigkeit.

<https://www.momentum-quarterly.org/>



Johannes Bair, Wilhelm Rees (Hg.)

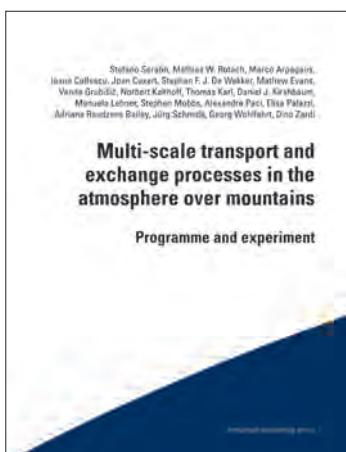
Religion und Staat im Brennpunkt, Band 5

Leistungen der Kirchen und Religionsgemeinschaften in Österreich für Staat und Gesellschaft

2020, brosch., 252 Seiten

ISBN 978-3-99106-008-6

€ 28,90



Stefano Serafin, Mathias W. Rotach, Marco Arpagaus, Ioana Colfescu, Joan Cuxart, Stephan F. J. De Wekker, Mathew Evans, Vanda Grubišić, Norbert Kalhoff, Thomas Karl, Daniel J. Kirshbaum, Manuela Lehner, Stephen Mobbs, Alexandre Paci, Elisa Palazzi, Adriana Raudzens Bailey, Jürg Schmidli, Georg Wohlfahrt, Dino Zardir

Multi-scale transport and exchange processes in the atmosphere over mountains

2020, brosch., 42 Seiten, Farbdruck, engl.

ISBN 978-3-99106-003-1

€ 12,90



Suzanne Kapelari (Hg.)

Innsbrucker Beiträge zur Fachdidaktik 8

Vierte „Tagung der Fachdidaktik“ 2019 Interdisziplinäre fachdidaktische Diskurse zur Bildung für nachhaltige Entwicklung

2020, 224 Seiten, Abb.

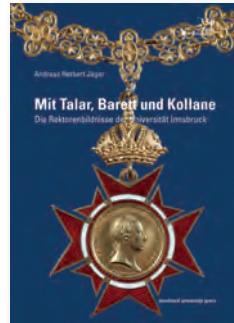
ISBN 978-3-99106-019-2

DOI 10.15203/99106-019-2

350 Jahre Universität Innsbruck



MARGRET FRIEDRICH,
DIRK RUPNOW (HG.)
**Geschichte der Universität
Innsbruck 1669-2019**
**Band I: Phasen der
Universitätsgeschichte**
Teilband 1: Von der Gründung bis zum
Ende des Ersten Weltkriegs
2019, brosch., 616 Seiten, zahlr. Abb.
ISBN 978-3-903187-67-2
€ 34,90



ANDREAS HERBERT JÄGER
Mit Talar, Barett und Kollane
Die Rektorenbildnisse der
Universität Innsbruck
2019, brosch., 424 Seiten,
Farbdruck
ISBN 978-3-903187-71-9
€ 38,90



MARGRET FRIEDRICH,
DIRK RUPNOW (HG.)
**Geschichte der Universität
Innsbruck 1669-2019**
**Band I: Phasen der
Universitätsgeschichte**
Teilband 2: Die Universität im
20. Jahrhundert
2019, brosch., 568 Seiten, zahlr. Abb.
ISBN 978-3-903187-68-9
€ 32,90



SYBILLE MOSER-ERNST,
CHRISTOPH BERTSCH (HG.)
Kunst :: Wissenschaft
2019, brosch., 760 Seiten,
Farbdruck
ISBN 978-3-903187-72-6
€ 49,90



MARGRET FRIEDRICH,
DIRK RUPNOW (HG.)
**Geschichte der Universität
Innsbruck 1669-2019**
**Band II: Aspekte der
Universitätsgeschichte**
2019, brosch., 880 Seiten, zahlr. Abb.
ISBN 978-3-903187-69-6
€ 36,90



KLAUS TRAGBAR (HG.)
Die Topographie des Wissens
Eine kleine Stadtbaugeschichte der
Universität Innsbruck
2019, brosch., 480 Seiten,
Farbdruck
ISBN 978-3-903187-76-4
€ 46,90



TILMANN D. MÄRK,
BIRGIT HOLZNER (HG.)
**Umbrüche und Perspektiven im
21. Jahrhundert**
2019, brosch., 408 Seiten,
zahlr. Abb.
ISBN 978-3-903187-70-2
€ 30,90



PETER GOLLER
**Beiträge zur Geschichte der
Rechtswissenschaften an der
Universität Innsbruck (1792-1965)**
2019, brosch., 298 Seiten, Abb.
ISBN 978-3-903187-75-7
€ 28,90

350 Jahre Universität Innsbruck

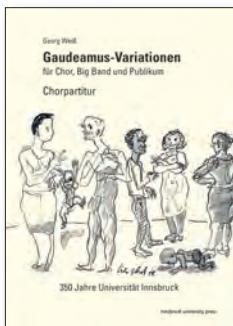


KONSTANTIN HOLZMEISTER,
ANNA-MARIA KOVÁCS,
FRANZISKA ULRICH (HG.)
Vom Piraten zum Sklaven
Balthasar Sturmers Tunis-Abenteuer
im Jahr 1535 als Graphic Novel
2019, brosch., 50 Seiten, Farbdruck
ISBN 978-3-903187-62-7
€ 12,90

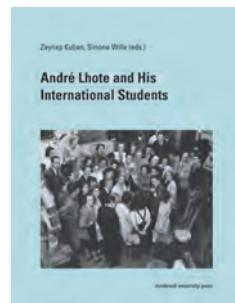
Bildende Kunst



FORSCHUNGSIINSTITUT BRENNER-
ARCHIV, VEREIN TIROLER LANDES-
MUSEUM FERDINANDEUM (HG.)
**Für jeden etwas, aber nicht
für alle**
2019, brosch., 74 Seiten,
zahlr. Farbabb.
ISBN 978-3-903187-40-5
€ 18,90

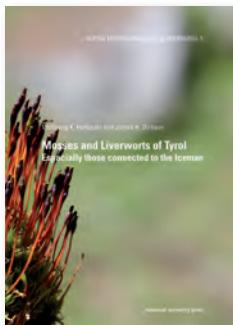


GEORG WEISS
Gaudemus-Variationen
für Chor, Big Band und Publikum
Chorpartitur
2018, brosch., 28 Seiten
ISBN 978-3-903187-23-8
€ 9,90



ZEYNEP KUBAN,
SIMONE WILLE (HG.)
**André Lhote and His
International Students**
2019, brosch., 262 Seiten, zahlr.
Farbabb., engl.
ISBN 978-3-903187-78-8
€ 36,90

Alpiner Raum



WOLFGANG K. HOFBAUER,
JAMES H. DICKSON
Alpine Forschungsstelle Obergurgl 5
Mosses and Liverworts of Tyrol
Especially those connected to the
Iceman
2020, brosch., 236 Seiten,
zahlr. Farbabb., engl.
ISBN 978-3-903187-84-9
€ 29,90

Bildungswissenschaft



EVA ADELSPERGER-HÖSS
**Ethische und moralische Aspekte der
Begabtenförderung unter besonderer
Bezugnahme auf das berufsbildende
Vollzeitschulwesen**
2019, brosch., 228 Seiten, Farbabb.
ISBN 978-3-903187-45-0
€ 29,90

Architektur



MARJAN COLLETTI,
PETER MASSIN (HG.)
meeting nature halfway
architecture interfaced between
technology and environment
2018, brosch., 352 Seiten, zahlr.
Abb., Farbdruck, engl.
ISBN 978-3-903187-18-4
€ 39,90



ALEXANDER BÖTTCHER, MARC
HILL, ANITA ROTTER, FRAUKE
SCHACHT, MARIA A. WOLF, EROL
YILDIZ (HG.)
Migration bewegt und bildet
Kontrapunktsche Betrachtung
2019, brosch., 304 Seiten,
Farbabb.
ISBN 978-3-903187-47-4
€ 29,90



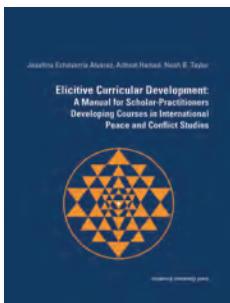
PHILIP HERDINA, ELISABETH ALLGÄUER-HACKL, EMESE MALZER PAPP (HG.)
Mehrsprachensensibel?
Monolinguale Sprachenpolitik trifft auf mehrsprachige Praxis
Multilingual sensibility?
Monolingual policies meet multilingual practice

Monolinguale Sprachenpolitik trifft auf mehrsprachige Praxis
2019, brosch., 172 Seiten, sw-Abb., deut., engl.
ISBN 978-3-903187-55-9
€ 24,90



ROBERT REBITSCH, JENNY ÖHMAN, JAN KILIÁN
1648: Kriegsführung und Friedensverhandlungen
Prag und das Ende des Dreißigjährigen Krieges
2018, brosch., 386 Seiten, 10 Abb., 4 Farbkarten
ISBN 978-3-903187-13-9
€ 34,90

Friedensforschung



JOSEFINA ECHAVARRÍA ALVAREZ,
ADHAM HAMED, NOAH B. TAYLOR
Elicitive Curricular Development
A Manual for Scholar-Practitioners
Developing Courses in International
Peace and Conflict Studies
2019, brosch., 58 Seiten, engl.
ISBN 978-3-903187-79-5
€ 9,90



URSULA SCHATTNER-RIESER,
JOSEF M. OESCH (HG.)
700 Jahre jüdische Präsenz in Tirol
Geschichte der Fragmente,
Fragmente der Geschichte
2018, brosch., 468 Seiten,
zahlr. Farabb.
ISBN 978-3-903122-77-2
€ 39,90

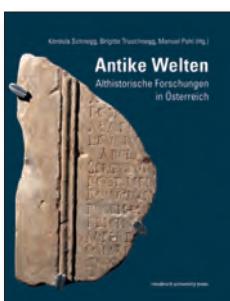
Geschichte



ROBERT ROLLINGER,
HARALD STADLER (HG.)
7 Millionen Jahre Migrationsgeschichte
Annäherungen zwischen Archäologie,
Geschichte und Philologie
2019, brosch., 322 Seiten,
Farabb.
ISBN 978-3-903187-43-6
€ 32,90



ROBERT REBITSCH, LOTHAR HÖBELT, ERWIN A. SCHMIDL (HG.)
**Vor 400 Jahren:
Der Dreißigjährige Krieg**
2019, brosch., 244 Seiten,
zahlr. Farabb.
ISBN 978-3-903187-32-0
€ 29,90



KORDULA SCHNEGG, BRIGITTE TRUSCHNEGG, MANUEL POHL (HG.)
Antike Welten
Althistorische Forschungen in Österreich
2018, brosch., 332 Seiten, Farabb.
ISBN 978-3-903187-25-2
€ 32,90

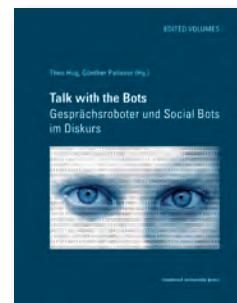


KURT SCHARR, GUNDA BARTH-SCALMANI (HG.)
Die Gegenwart des Vergangenen im urbanen Raum Czernowitz-Innsbruck
Projelergebnisse eines gemeinsamen Studierendenprogramms der Universität Czernowitz und Innsbruck über das kulturelle Erbe im öffentlichen Raum
2019, brosch., 394 Seiten, zahlr.
Farabb.
ISBN 978-3-903187-44-3
€ 34,90

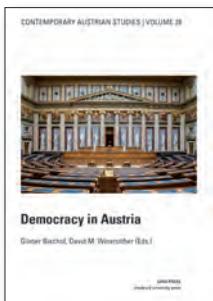
Interdisziplinäre Forschung



MARC LANDRY,
PATRICK KUPPER (HG.)
Contemporary Austrian Studies 27
Austrian Environmental History
2018, brosch., 366 Seiten, engl.
ISBN 978-3-903187-24-5
€ 36,90



THEO HUG,
GÜNTHER PALLAVER (HG.)
Talk with the Bots
Gesprächsroboter und Social Bots im Diskurs
2018, brosch., 116 Seiten, zahlr. Farabb.
ISBN 978-3-903187-29-0
€ 21,90



GÜNTER BISCHOF, DAVID M.
WINEROITHER (HG.)
Contemporary Austrian Studies 28
Democracy in Austria
2019, brosch., 376 Seiten, Abb., engl.
ISBN 978-3-903187-54-2
€ 36,90



THEO HUG (HG.)
Medien – Wissen – Bildung
Medienpädagogik
Herausforderungen für Lernen und Bildung im Medienzeitalter
2018, brosch., 144 Seiten, zahlr. Farabb.
ISBN 978-3-903187-30-6
€ 24,90



JOSEF WALLMANNBERGER,
BRIGITTE ABRAM (HG.)
Interdisziplinäre Forschungen 32
Wissenschaft und Öffentlichkeit
Beiträge und Gastkommentare in Zeitungen und Zeitschriften von Helmut Reinalter zum 75. Geburtstag
2018, brosch., 248 Seiten
ISBN 978-3-903187-31-3
€ 32,90



KATHARINA HOLZMANN, THEO HUG,
GÜNTHER PALLAVER (HG.)
Medien – Wissen – Bildung
Das Ende der Vielfalt?
Zur Diversität der Medien
2019, brosch., 162 Seiten, Farabb.
ISBN 978-3-903187-83-2
€ 28,90



HANS-MARTIN SCHÖNHERR-MANN
Interdisziplinäre Forschungen 34
Michel Foucault als politischer Philosoph
2019, brosch., 184 Seiten
ISBN 978-3-903187-33-7
€ 29,90

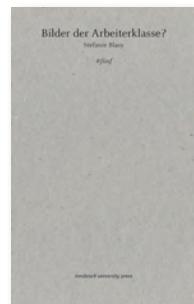


PETRA JUEN
Aus den Augen aus dem Sinn?!
Frankreich und der Umgang mit Religion in der öffentlichen Schule
2019, brosch., 190 Seiten, Farabb.
ISBN 978-3-903187-61-0
€ 24,90

Kulturwissenschaft



HANS-HARALD MÜLLER,
COSIMA SCHWARKE (HG.)
Germanistische Reihe 89
Otmar Schissel von Fleschenberg – Bernhard Seuffert
Ein ungewöhnlicher Gelehrtenbriefwechsel aus der Germanistik am Beginn des 20. Jahrhunderts
2018, brosch., 128 Seiten
ISBN 978-3-901064-52-4
€ 29,00



STEFANIE BLASY
schneeblind 5
Bilder der Arbeiterklasse?
2018, brosch., 232 Seiten, zahlr. Farabb.
ISBN 978-3-903187-34-4
€ 24,90



MARIA PIOK, ULRIKE TANZER,
KYRA WALDNER (HG.)
Germanistische Reihe 90
Marie von Ebner-Eschenbach
Schriftstellerin zwischen den Welten
2018, brosch., 236 Seiten
ISBN 978-3-901064-53-1
€ 38,00



JULIAN SCHUTTING
Innsbrucker Poetik-Vorlesungen 4
Zumutungen
2019, brosch., 118 Seiten
ISBN 978-3-903187-42-9
€ 16,90



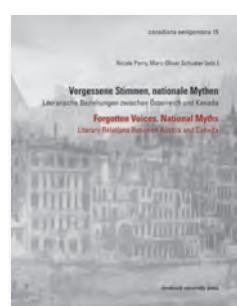
MARTIN GERSTENBRÄUN-KRUG
Germanistische Reihe 91
„Dichter haben mit dem Publikum nichts zu schaffen.“
Zu Autorschaft und Paratext.
Schriftstellerinnenrundfragen 1900–1933
2019, brosch., 236 Seiten
ISBN 978-3-901064-54-8
€ 34,00



HÉLÈNE ALICE BAILLEUL
La part manquante de l'être
Der fehlende Teil des Seins
2019, brosch., 174 Seiten
ISBN 978-3-903187-50-4
€ 14,90



MAGDALENA GRONAU
Germanistische Reihe 92
Kritische Essayistik zwischen den Two Cultures
Das „zweite Leben“ des Biochemikers Erwin Chargaff
2019, brosch., 336 Seiten
ISBN 978-3-901064-55-5
€ 38,00

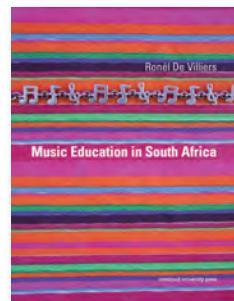


NICOLE PERRY,
MARC-OLIVER SCHUSTER (HG.)
canadiana oenipontana 15
Vergessene Stimmen, nationale Mythen
Literarische Beziehungen zwischen Österreich und Kanada
2019, brosch., 192 Seiten
ISBN 978-3-903187-51-1
€ 28,90



THEO HUG, JOSEF MITTERER,
MICHAEL SCHORNER (HG.)
Radikaler Konstruktivismus
Vergangenheit, Gegenwart und
Zukunft
Ernst von Glaserfeld (1917–2010)
2019, brosch., 486 Seiten
ISBN 978-3-903187-52-8
€ 29,90

Musikwissenschaft



RONÉL DE VILLIERS
Music Education in South Africa
2019, brosch., 218 Seiten, sw-Abb.
ISBN 978-3-903187-56-6
€ 19,90

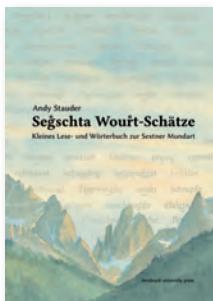


TOM ROCKMORE
Ernst-von-Glasersfeld-Lectures 2018
**Epistemischer Konstruktivismus,
Realismus und Idealismus**
2019, brosch., 76 Seiten
ISBN 978-3-903187-53-5
€ 9,90



YANNICK WEY
Transkription wortloser Gesänge
Technik und Rückwirkungen der
Verschriftlichung des Jodelns und
verwandter Gesänge im deutschsprachigen
Alpenraum
2019, brosch., 364 Seiten, Abb.
ISBN 978-3-903187-81-8
€ 34,90

Philosophie

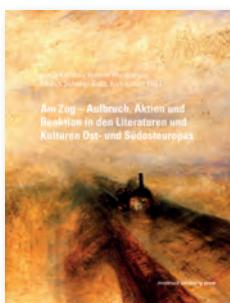


ANDY STAUDER
Segscha Wouřt-Schätze
Kleines Lese- und Wörterbuch zur
Sextner Mundart
2019, brosch., 256 Seiten, Farbdruck,
Kartenbeilage in Farbe
ISBN 978-3-903187-57-3
€ 29,90



ESTHER REDOLFI WIDMANN
Simone de Beauvoirs existentiellistische Konzeption der Frau als Spannungsverhältnis von Freiheit und Situationsgebundenheit in Das andere Geschlecht und Das Alter
2018, brosch., 620 Seiten
ISBN 978-3-903187-20-7
€ 39,90

Politik



SONJA KOROLIOV, HELMUT
WEINBERGER, DENNIS SCHELLER-
BOLTZ, KURT SCHARR (HG.)
**Am Zug – Aufbruch, Aktion und
Reaktion in den Literaturen und
Kulturen Ost- und Südosteuropas**
2019, brosch., 298 Seiten, Abb.,
deut., engl., russ.
ISBN 978-3-903187-85-6
€ 29,90



ANNEGRET EPPLER,
ANDREAS MAURER (HG.)
Europawissenschaftliche Reihe 5
**Europapolitische Koordination
in Österreich**
Inter- und intrainstitutionelle Regel-
werke, Funktionen und Dynamiken
2019, brosch., 562 Seiten,
Abb., Tab.
ISBN 978-3-903187-37-5
€ 45,90

Soziologie



THOMAS WALLI
Europawissenschaftliche Reihe 6
Die Strategie der Vernetzung
Die interinstitutionellen und externen Beziehungen des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses
2020, brosch., 162 Seiten
ISBN 978-3-903187-86-3
€ 29,90



VICTOR LIDZ
Strengthening the Strong Program in Cultural Sociology
2019, brosch., 34 Seiten
ISBN 978-3-903187-36-8
€ 9,90

Theologie

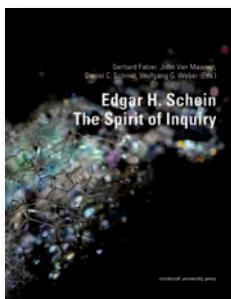


INGRID HEIDLMEYR-CHEGDALY
Europawissenschaftliche Reihe 7
Technocratisation and Depoliticisation of Democracy Promotion and Development Aid
The European Union and the African Development Bank in Morocco
2020, brosch., 282 Seiten, Farabb., engl.
ISBN 978-3-903187-87-0
€ 39,90

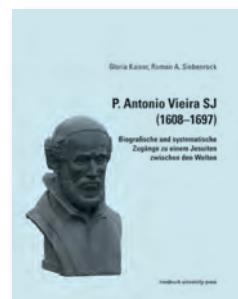


JOHANNES ANDREAS VAN KAICK
Die Nutzung des Internets als Chance für die Glaubensverkündigung
2019, brosch., 420 Seiten
ISBN 978-3-903187-59-7
€ 32,90

Psychologie



GERHARD FÄTZER, JOHN VAN MAANEN, DANIEL C. SCHMID, WOLFGANG G. WEBER (HG.)
Edgar H. Schein: The Spirit of Inquiry
2019, brosch., 194 Seiten, sw-Abb.
ISBN 978-3-903187-39-9
€ 21,90



GLORIA KAISER, ROMAN A. SIEBENROCK
P. Antonio Vieira SJ (1608–1697)
Biografische und systematische Zugänge zu einem Jesuiten zwischen den Welten
2019, brosch., 192 Seiten
ISBN 978-3-903187-74-0
€ 19,90



CORNELIA STRECKER, MIRJAM BRENNER, MARCO RAPP, TIMO KACHEL, THOMAS HÖGE, STEFAN HÖFER, WOLFGANG G. WEBER
Verfahren zur Beobachtung des Soziomoralischen Klimas | SMK-B
Manual für Forschung & Anwendung
2019, brosch., 62 Seiten, Tab., Abb.
ISBN 978-3-903187-77-1
€ 14,90



MONIKA DATTERL, WILHELM GUGGENBERGER, CLAUDIA PAGANINI (HG.)
theologische trends 29
Welt am Abgrund
Zukunft zwischen Bedrohung und Vision
2019, brosch., 242 Seiten
ISBN 978-3-903187-73-3
€ 19,90

Kontakt / Bestellung

innsbruck university press

Universität Innsbruck
Karl-Schönherr-Straße 3
6020 Innsbruck, Austria

Tel: +43 512 / 507 - 31701
E-Mail: iup@uibk.ac.at
Internet: www.uibk.ac.at/iup

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Dr. Birgit Holzner
Verlagsleitung
Tel: +43 512 / 507 - 31700
E-Mail: birgit.holzner@uibk.ac.at

Carmen Drolshagen
Redaktion, Projekte und Grafik
Tel: +43 512 / 507 - 31702
E-Mail: carmen.drolshagen@uibk.ac.at

Romana Fiechtner
Grafik
Tel.: +43 (0)512 507 - 31705
E-Mail: romana.fiechtner@uibk.ac.at

Sonja Kabiczek
Vertrieb, Buchhaltung
Tel.: +43 (0)512 507 - 31704
E-Mail: sonja.kabiczek@uibk.ac.at

Andrea Krotthammer
Redaktion, Verlagsassistenz
Tel.: +43 512 / 507 - 31703
E-Mail: [@uibk.ac.at](mailto:Andrea.Krotthammer@uibk.ac.at)